



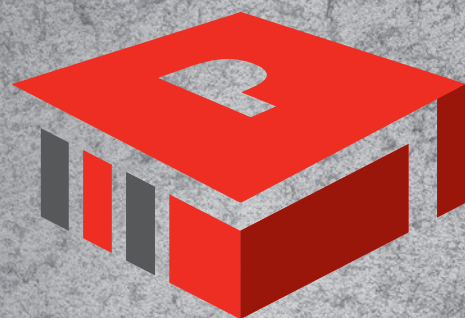
WEISSBUCH

TROCKENBAU/STAHLLEICHTBAU

TECHNISCHE HINWEISE 01/26



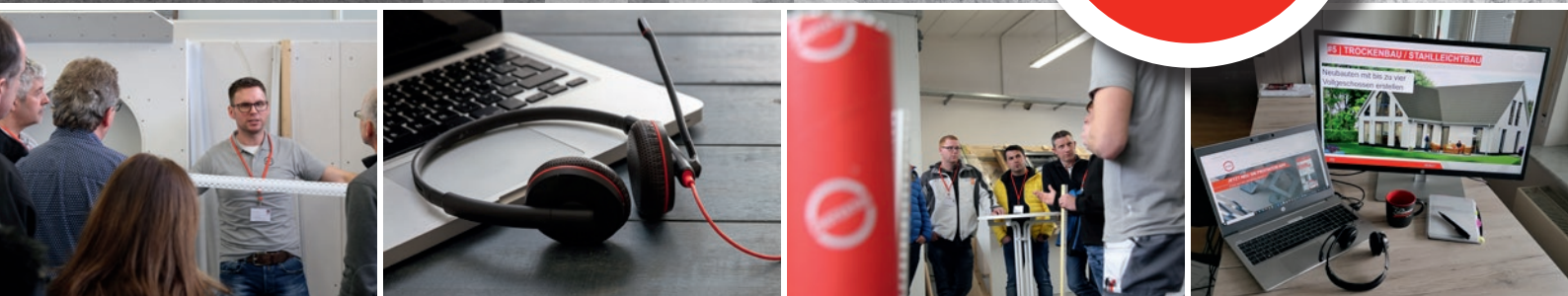
PROTEKTOR AKADEMIE



GEMEINSAM ZUM PERFEKTEN PROFIL –
DER PRAXISAUSTAUSCH MIT PROTEKTOR

- ▶ KOMPETENZ · FACHWISSEN · KNOW-HOW
- ▶ WEBINARE ONLINE
- ▶ WORKSHOPS OFFLINE

2026
SCHULUNGEN



JETZT ANMELDEN UNTER:

www.protektor.de/akademie



JETZT SCANNEN
UND ANMELDEN »

®
PROTEKTOR

WEISSBUCH TROCKENBAU/STAHLLEICHTBAU

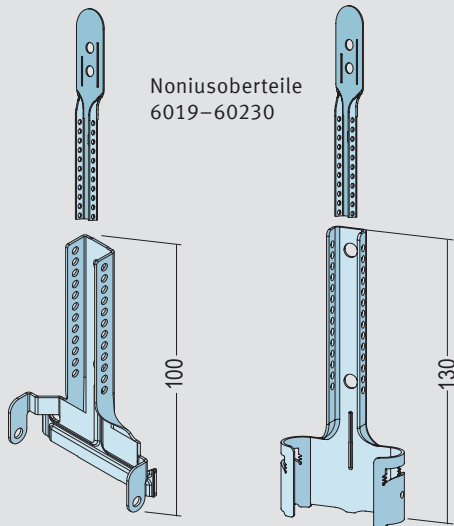
INHALT

Produktinformationen	
Noniusoberteile für Noniushänger 6012 und 6018 — Minimale und maximale Abhängehöhen	4
Noniusoberteile für Noniushänger 6015 und 6017 — Minimale und maximale Abhängehöhen	5
System-Verlängerung Noniusabhangung	6
Abhängedrähte für Abhänger mit Spezialspannfeder 6162	7
UK-Verstärkungsplatte 6670	8
RC-PROFIL 5100	9
RS-Wandprofil UW, vorgestanzt	10/11
Balkennivellierwinkel-Adapter 5575	12/13
Justierbare Direktabhangung, 6110 und 6111	14
Verlängerung der CW- und UA-Profile	15
Ausschnitte CW-Profile	16
Maximale Stegausschnitte in UA-Profilen von Standerwanden	17
Türeinbau-Unterkonstruktion	18
U-Hänger mit Schwingungsdämpfung 6160	19
Gleitende Anschlüsse	20
Dehnfugen und Bewegungsfugen	21
Einbau von Flansch-/Stutzenclip 6141	22
Metallstanderwande ohne Deckenanschluss	23
Korrosionsgeschutzte Unterkonstruktionen Produktklasse 6570	24/25

PRODUKTINFORMATION

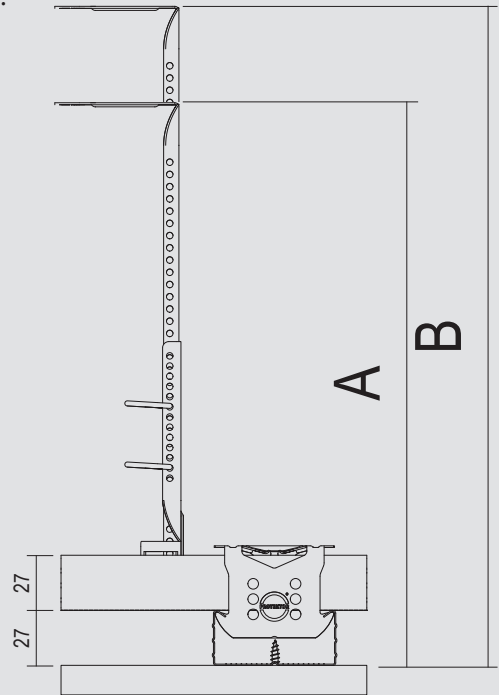
NONIUSBERTEILE FÜR NONIUSUNTERTEIL 6012 UND 6018

Noniusabhänger dienen zur drucksteifen Abhängung von Plattendecken-Systemen. Noniusoberteil dient der Verankerung an der Bestandsdecke und zur Justierung der Abhänghöhe von Deckensystemen.



Noniusunterteil 6012

Noniusunterteil 6018



Minimale (A) und maximale (B) Abhänghöhe

Minimale und maximale Abhänghöhen

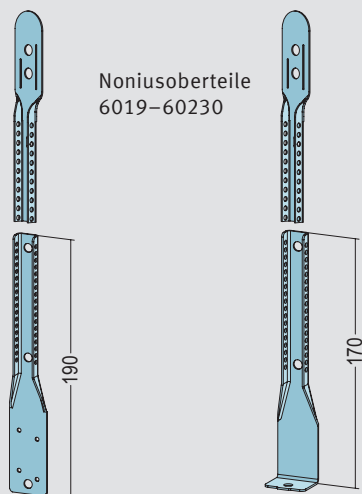
Art.-Nr.	Bezeichnung	Nutzlänge (mm)	Noniusunterteil Art.-Nr. 6012		Noniusunterteil Art.-Nr. 6018	
			A von (mm)	B bis (mm)	A von (mm)	B bis (mm)
6020	Noniusoberteil	85	166	198	181	211
6021	Noniusoberteil	135	169	240	181	255
6022	Noniusoberteil	235	269	340	281	355
6023	Noniusoberteil	340	369	440	381	455
6024	Noniusoberteil	440	469	540	481	555
6025	Noniusoberteil	540	569	640	581	655
6026	Noniusoberteil	640	669	740	681	755
6027	Noniusoberteil	740	769	840	781	855
6028	Noniusoberteil	840	869	940	881	955
6029	Noniusoberteil	940	969	1040	981	1055
60211	Noniusoberteil	1040	1069	1140	1081	1155
60212	Noniusoberteil	1140	1169	1240	1181	1255
60213	Noniusoberteil	1240	1269	1340	1281	1355
60214	Noniusoberteil	1340	1369	1440	1381	1455
60215	Noniusoberteil	1440	1469	1540	1481	1555
60216	Noniusoberteil	1540	1569	1640	1581	1655
6019	Noniusoberteil	1640	1669	1740	1681	1755
60218	Noniusoberteil	1740	1769	1840	1781	1855
60219	Noniusoberteil	1840	1869	1940	1881	1955
60220	Noniusoberteil	1940	1969	2040	1981	2055
60225	Noniusoberteil	2440	2469	2540	2481	2555
60230	Noniusoberteil	2940	2969	3040	2981	3055

Die Abhänghöhen sind identisch für alle korrosionsgeschützten Produkte aus unserem Profilsortiment defendo.

PRODUKTINFORMATION

NONIUSBERTEILE FÜR NONIUSUNTERTEIL 6015 UND 6017

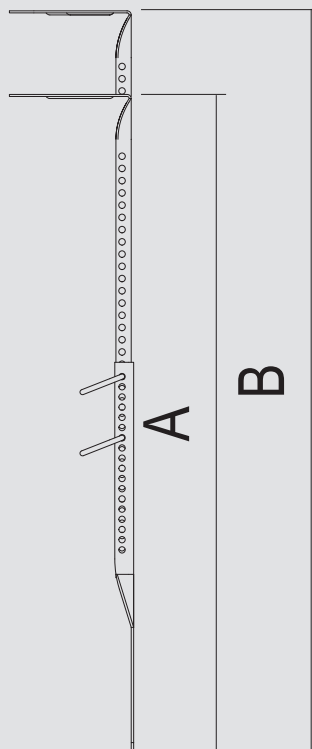
Noniusabhänger dienen zur drucksteifen Abhängung von Plattendecken-Systemen.
Noniusoberteil dient der Verankerung an der Bestandsdecke und zur Justierung der Abhänghöhe von Deckensystemen.



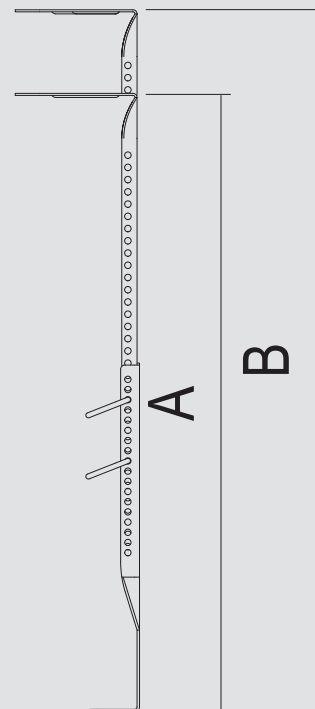
Noniusoberteile
6019-60230

Noniusoberteil 6015

Noniusoberteil 6017



Noniusunterteil 6015



Noniusunterteil
abgewinkelt 6017

Minimale und maximale Abhänghöhen

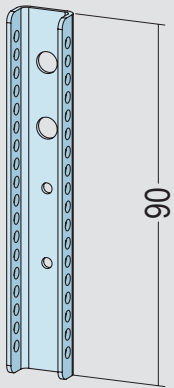
Art.-Nr.	Bezeichnung	Nutzlänge (mm)	Noniusunterteil Art.-Nr. 6015		Noniusunterteil abgewinkelt Art.-Nr. 6017	
			A von (mm)	B bis (mm)	A von (mm)	B bis (mm)
6020	Noniusoberteil	85	210	240	190	220
6021	Noniusoberteil	135	210	285	195	265
6022	Noniusoberteil	235	310	385	295	365
6023	Noniusoberteil	340	410	485	395	465
6024	Noniusoberteil	440	510	585	495	565
6025	Noniusoberteil	540	610	685	595	665
6026	Noniusoberteil	640	710	785	695	765
6027	Noniusoberteil	740	810	885	795	865
6028	Noniusoberteil	840	910	985	895	965
6029	Noniusoberteil	940	1010	1085	995	1065
60211	Noniusoberteil	1040	1110	1185	1095	1165
60212	Noniusoberteil	1140	1210	1285	1195	1265
60213	Noniusoberteil	1240	1310	1385	1295	1365
60214	Noniusoberteil	1340	1410	1485	1395	1465
60215	Noniusoberteil	1440	1510	1585	1495	1565
60216	Noniusoberteil	1540	1610	1685	1595	1665
6019	Noniusoberteil	1640	1710	1785	1695	1765
60218	Noniusoberteil	1740	1810	1885	1795	1865
60219	Noniusoberteil	1840	1910	1985	1895	1965
60220	Noniusoberteil	1940	2010	2085	1995	2065
60225	Noniusoberteil	2440	2510	2585	2495	2565
60230	Noniusoberteil	2940	3010	3085	2995	3065

PRODUKTINFORMATION

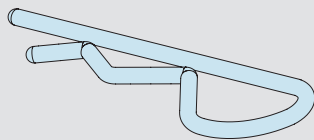
SYSTEM-VERLÄNGERUNG NONIUSABHÄNGUNG

Pro Verbindung jeweils 2 Sicherungsklammern
Art.-Nr. 6199 verwenden.

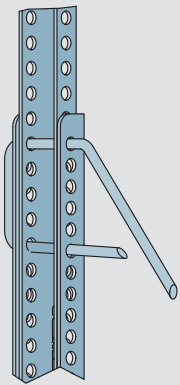
- ① Noniusoberteil
- ② Noniusverbinder 6032
- ③ Noniustange 6031
- ④ Noniusunterteil



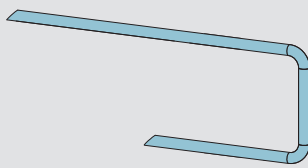
Noniusverbinder 6032



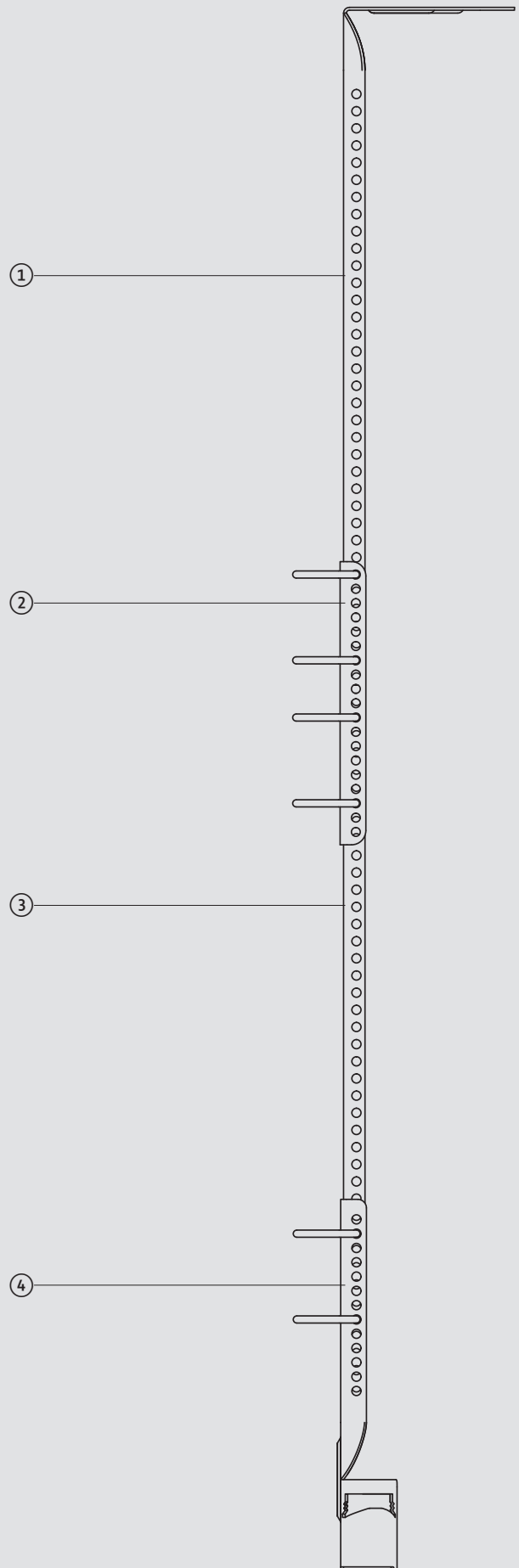
Sicherungsklammer 6199



Sicherungsbügel 6201
nach der Montage umbiegen.



Sicherungsbügel 6201



PRODUKTINFORMATION

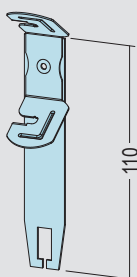
ABHÄNGEDRÄHTE FÜR ABHÄNGER MIT SPEZIALSPANNFEDER 6162

Abhängedrähte mit Öse Ø 6 mm

Die Abhängedrähte mit Öse dienen zur Abhängung von Plattendecken-Systemen. Der Abhängedraht mit Öse dient der Verankerung an der Bestandsdecke und zur Justierung der Abhänghöhe von Deckensystemen.

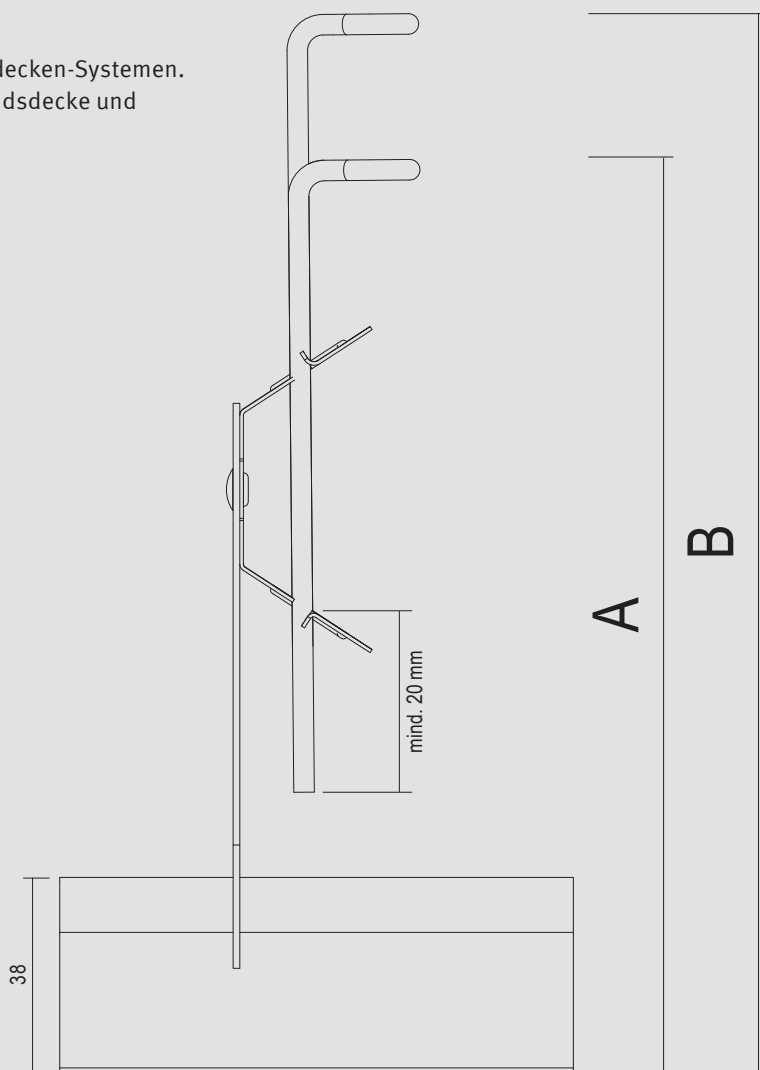


Abhängedrähte
mit Öse Ø 6 mm
6041 – 6049



Abhänger mit
Spezialspannfeder
6162

110



Minimale (A) und maximale (B) Abhänghöhe

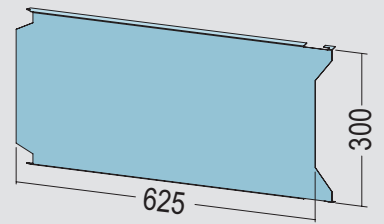
Technische Daten

Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge (cm)	Abhänger mit Spezialspannfeder Art.-Nr. 6162	
			A von (mm)	B bis (mm)
6041	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	12,5	154	179
6042	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	25	274	350
6043	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	37,5	399	475
6044	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	50	524	600
6045	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	75	774	850
6046	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	100	1024	1100
6048	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	125	1274	1350
6050	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	150	1524	1600
6040	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	200	2024	2100
6062	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	250	2524	2600
6063	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	300	3024	3100
6049	Abhängedraht mit Öse Ø 6 mm	Fixlänge	–	–

PRODUKTINFORMATION

UK-VERSTÄRKUNGSPLATTE 6670

Die UK-Verstärkungsplatte, verzinkt, Abmessung 625 × 300 × 0,7 mm, die zur vorgesehenen Montage von Wandschränken, Regalen, Heizkörpern usw. Die Verstärkungsplatte wird zwischen die C-Ständerprofile eingerastet und mit der Crimperzange fixiert. Nach erfolgter Beplankung können Wandlastbefestigungen mit 2 Holzschrauben (Vollgewinde) 5 mm × ≥ 45 mm ohne vorzubohren mit dem Schnellbauschrauber montiert werden. Die Verwendung von speziellen Hohlwanddübeln entfällt.

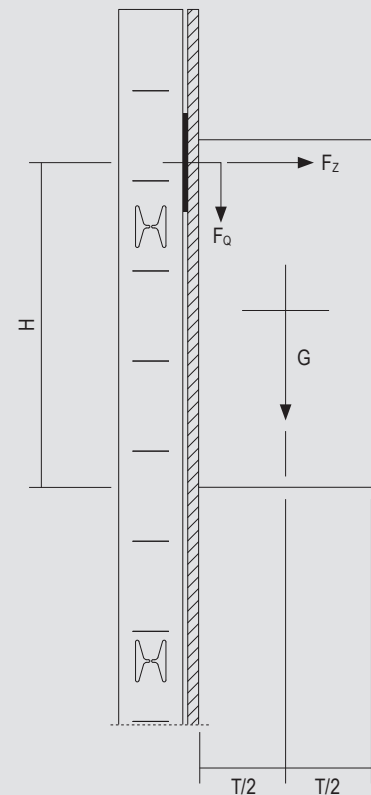
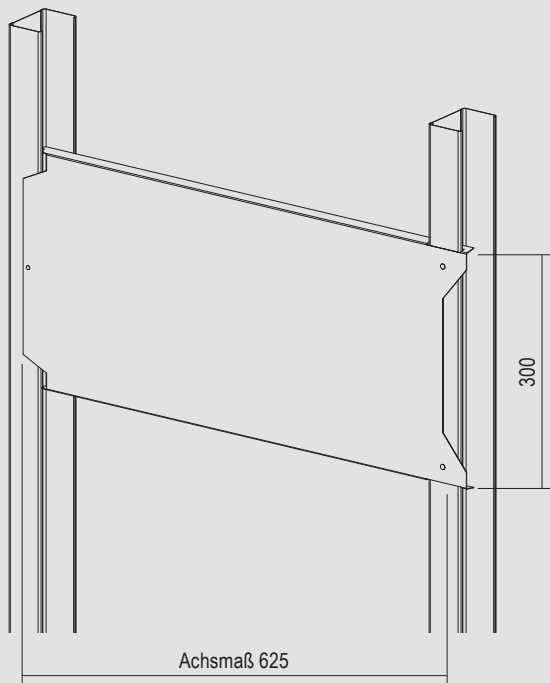


Belastungstabelle

Zulässiges Schrankgewicht G (kN) bei GK-Einfachbeplankung (1 × 12,5 mm), bzw. GK-Doppelbeplankung (2 × 12,5 mm). Bei Befestigung mit 2 Holzschrauben (Vollgewinde) 5 mm × ≥ 45 mm.

Einfachbeplankung: 1 × 12,5 mm GK
zul. $F_Q = 0,56$ kN
zul. $F_Z = 0,32$ kN

Doppelbeplankung: 2 × 12,5 mm GK
zul. $F_Q = 0,72$ kN
zul. $F_Z = 0,53$ kN



Technische Daten

T (mm)	100		200		300		400	
H (mm)	G (kN)							
	1 × 12,5 mm	2 × 12,5 mm	1 × 12,5 mm	2 × 12,5 mm	1 × 12,5 mm	2 × 12,5 mm	1 × 12,5 mm	2 × 12,5 mm
200	0,78	1,07	0,60	0,86	0,48	0,71	0,41	0,61
400	0,92	1,23	0,78	1,07	0,68	0,95	0,60	0,86
600	0,98	1,29	0,87	1,17	0,78	1,07	0,71	0,99
800	1,01	1,33	0,92	1,23	0,84	1,15	0,78	1,07
1000	1,03	1,35	0,95	1,27	0,89	1,20	0,83	1,13

PRODUKTINFORMATION

RC-PROFIL 5100 / 5102



RC-Profilkonstruktionen für optimierte Schalldämmwerte

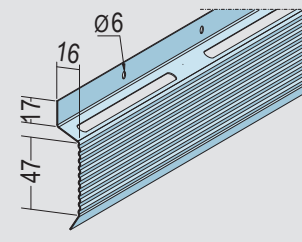
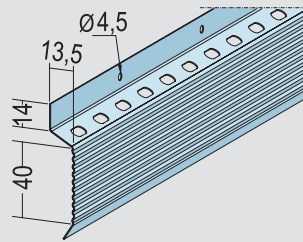
Art.-Nr. 5100 / 5102

RC-Profil, verzinkt

Materialdicke: 0,60 mm

Stablänge: 3,00 m

Verpackung: 10 Stäbe/Bund



Das RC-Profil ist eine Lösung zur Optimierung der Schalldämmwerte von Metall- und Holzständerwänden. Das aus 0,6 mm dickem verzinkten Stahlblech bestehende Trockenbauprofil setzt neue Maßstäbe bei der Verbesserung der Luftschalldämmung.

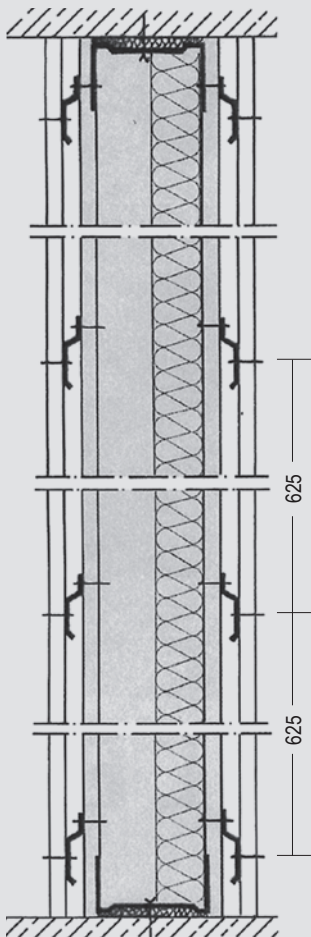
Die optimierten Schalldämmwerte* beruhen unter anderem auf der speziellen Profilkonstruktion, die eine vereinfachte Verarbeitung und einen vielfältigen Einsatz ermöglichen:

- ▶ Für die Herstellung von Vorsatzschalen aus Gipskarton sowie anderen Materialien
- ▶ Auflage des RC-Profiles mit nur einem Schenkel, dadurch wird einer starren Lattung entgegengewirkt
- ▶ Die Profiltrillung gewährleistet eine erleichterte Verschraubung
- ▶ Durch die horizontale Montage ($e = \leq 625$ mm) ist bei einer Aufbauhöhe von 13,5 mm die Kabelmontage für Elektroinstallationen problemlos möglich
- ▶ Das RC-Profil ist ideal geeignet für den Einsatz im Fertighausbau und im Renovierungsbereich von Altbauten

* Verbesserung bis zu 11 db bestätigt in umfangreichen Untersuchungen durch die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt

Montagebeispiele

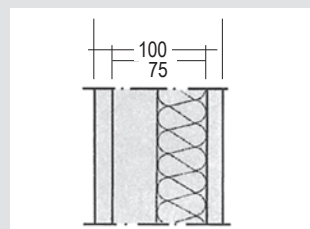
Systemschnitt



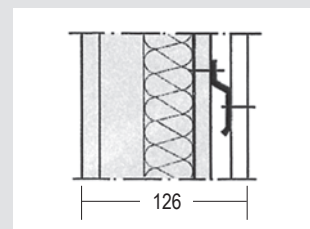
Materialdaten

- ▶ Ständerwerk: UW + CW 75-06
- ▶ Beplankungen: Gipskartonplatten 12,5 mm, 8,5 kg/m²
- ▶ Dämmstoff: 60 mm, 22 kg/m³

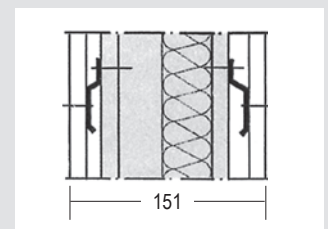
Prüfung nach EN ISO 140-3/717-1, Werte entsprechend DIN 4109 um - 2 dB abgemindert, EMPA Dübendorf – Schweiz Nr. 415761/1/3/5/6



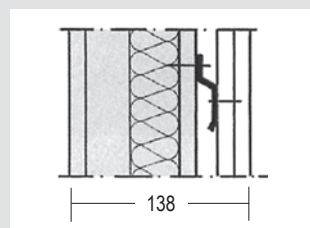
Basissystem CW 75/100
R_{wR} 41 dB



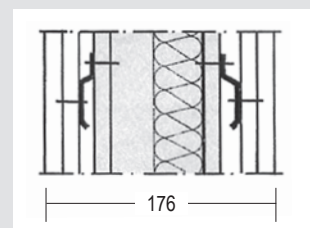
Basissystem CW 75/100 +
RC 1x12,5 mm GK einseitig
R_{wR} 44 dB, Prüfbericht Nr. 6



Basissystem CW 75/100 +
RC 1x12,5 mm GK beidseitig
R_{wR} 46 dB, Prüfbericht Nr. 5



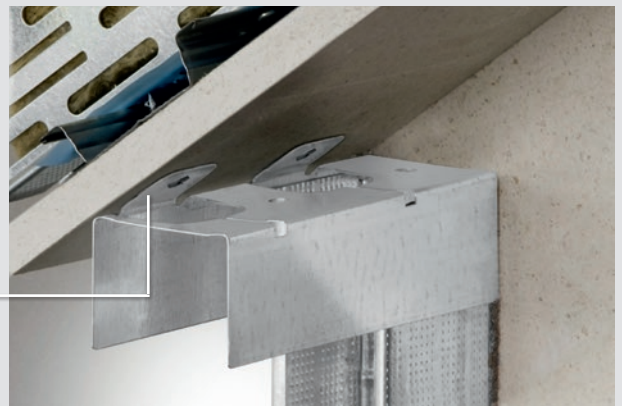
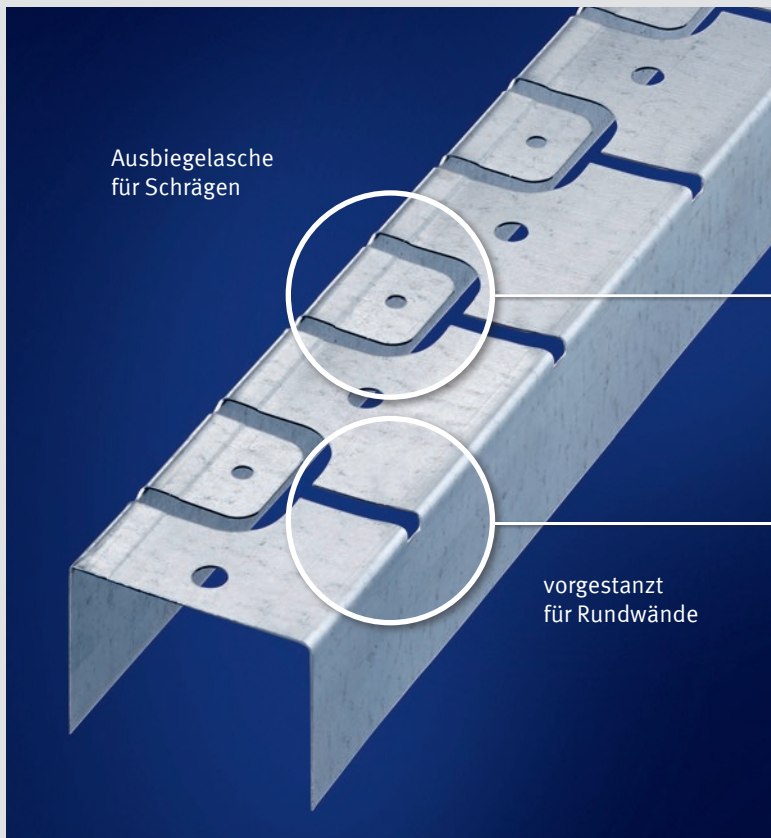
Basissystem CW 75/100 +
RC 2x12,5 mm GK einseitig
R_{wR} 47 dB, Prüfbericht Nr. 1



Basissystem CW 75/100 +
RC 2x12,5 mm GK beidseitig
R_{wR} 52 dB, Prüfbericht Nr. 3

PRODUKTINFORMATION

RS-WANDPROFIL UW, VORGESTANZT



Montage für gebogene Wand- oder Vorsatzschalenkonstruktionen

- ▶ einmessen des geplanten oder gekrümmten Profil- bzw. Wandverlaufs
- ▶ markieren des Verlaufs an Boden und Decke (lotrecht)
- ▶ vorgestanzte Flansche des PROTEKTOR RS-Profils mit Hand- oder Elektroblechschere einschneiden
- ▶ je nach Biegeradius zwischen engem oder weitem Stanzabstand wählen (je kleiner der Biegeradius, desto engere Profileinschnitte)
- ▶ Anschlussdichtung an Boden und Decke entlang der Markierung aufkleben
- ▶ das PROTEKTOR RS-Profil am Rohbauteil anlegen
- ▶ dabei das PROTEKTOR RS-Profil am Wandanfang fixieren und entlang des markierten Wandverlaufs biegen
- ▶ das PROTEKTOR RS-Profil dabei kontinuierlich, immer im Bereich der geplanten C-Wandprofile am Rohbauteil befestigen
- ▶ die C-Wandprofile einstellen, anschließend mit der Crimperzange am PROTEKTOR RS-Profil fixieren

Bitte beachten: Der erforderliche Abstand für die C-Wandprofile richtet sich nach dem geplanten Biegeradius und den Vorgaben des Beplankungsherstellers (gewöhnlicher Abstand: ca. 300 – 400 mm). Bei der anschließenden Beplankung die Montagevorgaben des Beplankungsherstellers beachten.

PRODUKTINFORMATION

RS-WANDPROFIL UW, VORGESTANZT

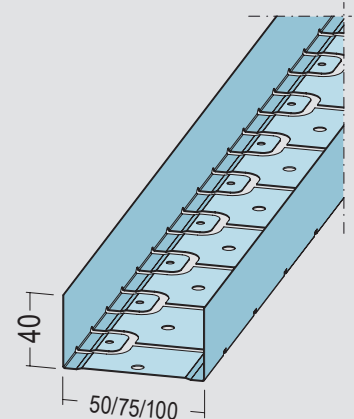
Art.-Nr.: **5272** UW 50-06; **5273** UW 75-06; **5274** UW 100-06
Materialdicke: 0,60 mm
Stablänge: 3,00 m
Verpackung: 8 Stäbe/Bund

Zeit ist Geld

Mit PROTEKTOR verlieren Sie keine Zeit mit der Suche nach dem richtigen Produkt oder mit der Montage. Unser RS-Profil ist bei Neubau und bei der Sanierung enorm breit einsetzbar. Es deckt verschiedene bauliche Anforderungen ab. Eine intelligente Anordnung von Stanzungen und Lochungen ermöglicht sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten und schnelle Montage.

Ein Profil für zwei Anwendungsbereiche

- ▶ bei Anschlüssen von Montagewänden/Vorsatzschalen an Schrägen
- ▶ bei Rundwand-Konstruktionen

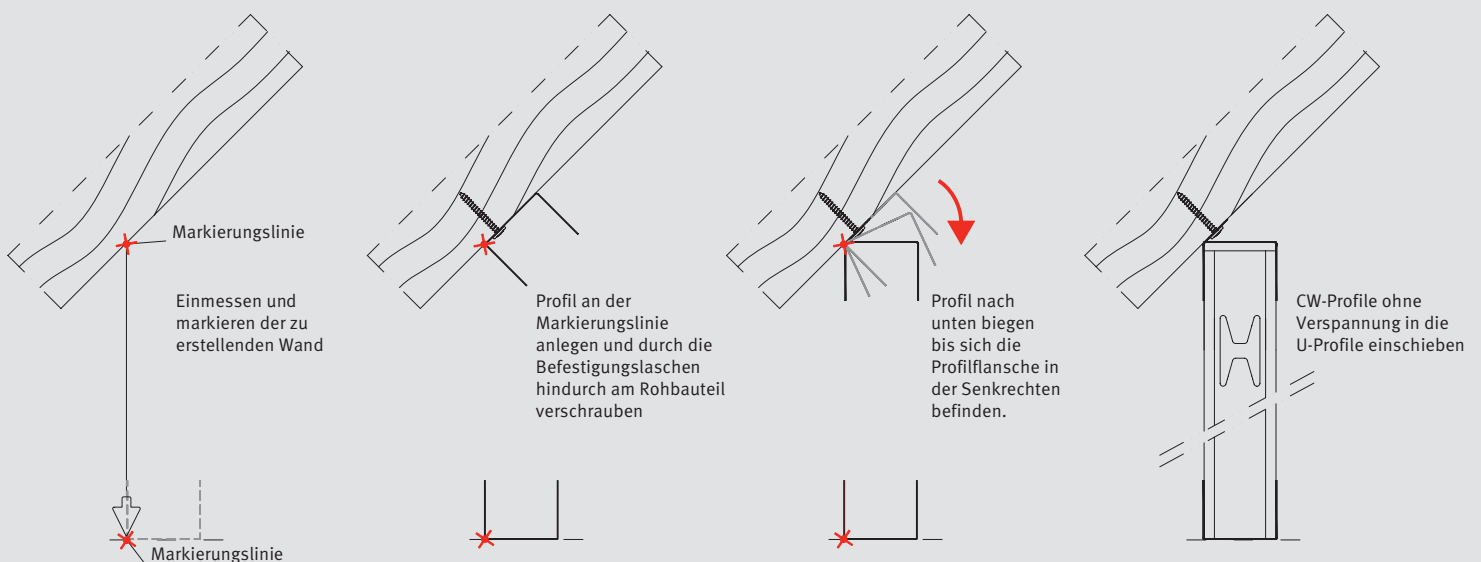


Montage im Schräganschluss (z. B. Dachgeschoss-Ausbau)

- ▶ Verlauf des PROTEKTOR RS-Profils einmessen
- ▶ raumabgewandte Profilverlaufskante am Rohbauteil markieren
- ▶ optional entlang der Markierungslinie alle 3–4 Dachsparren Nägel oder Schrauben (ca. 60 mm Länge) einschlagen bzw. -schrauben
- ▶ das PROTEKTOR RS-Profil mit der Kante der Ausbiegelaschen flach von unten gegen das Rohbauteil in der Form anlegen, dass diese (raumabgewandte) Profilkante mit der Markierung übereinstimmt
- ▶ o. g. Nägel oder Schrauben dabei als Anschlag nutzen
- ▶ die Ausbiege- bzw. Befestigungslaschen mittels geeigneter Befestigungsmittel kraft- und formschlüssig am Rohbauteil befestigen
- ▶ das PROTEKTOR RS-Profil so weit nach unten abbiegen, bis die Profilflansche senkrecht ausgerichtet sind (eingestanzte Laschen lassen sich am Befestigungspunkt leicht aus dem Profilkörper heraus biegen und stellen damit eine formschlüssige Verbindung der Vorsatzschalen- bzw. Wand- zur Schrägkonstruktion her)
- ▶ C-Wandprofile ohne Verspannung in die U-Profile einschieben

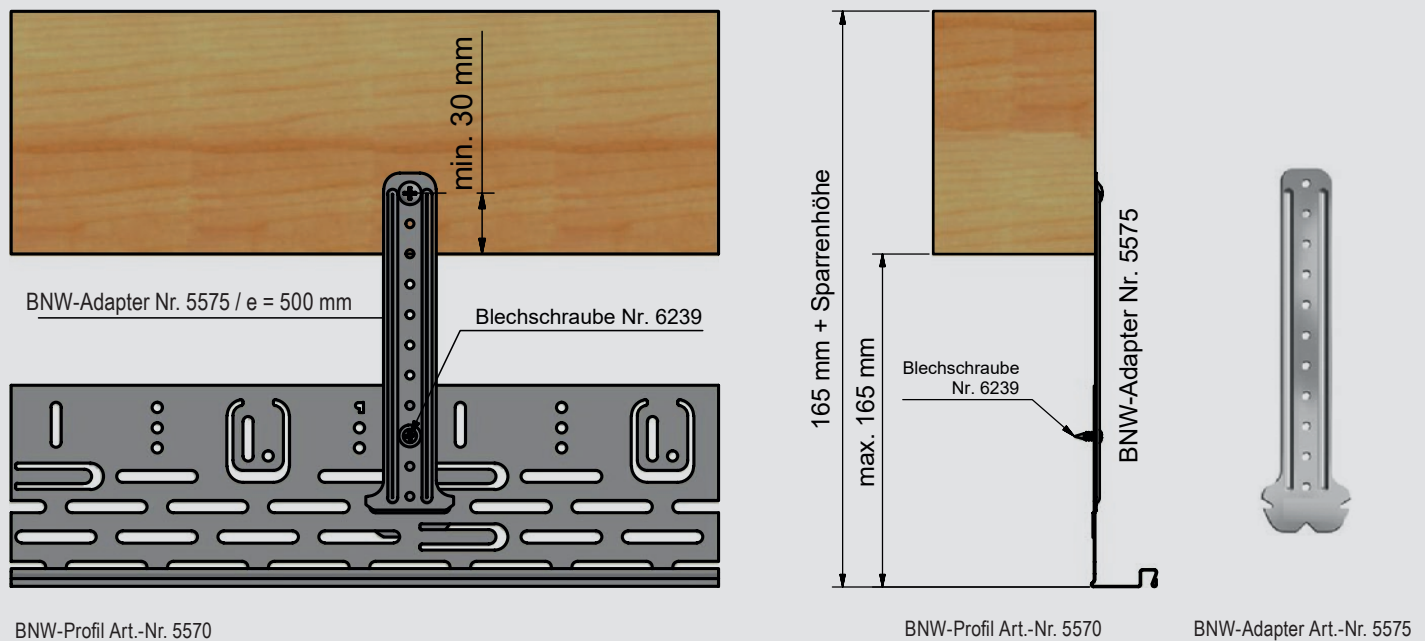
Empfehlung bei Trennwandaufbauten und zu erwartenden Konsollasten:

Durch die am Rohbauteil anliegende Profilkante eine zusätzliche Verschraubung mit dem Rohbauteil herstellen.

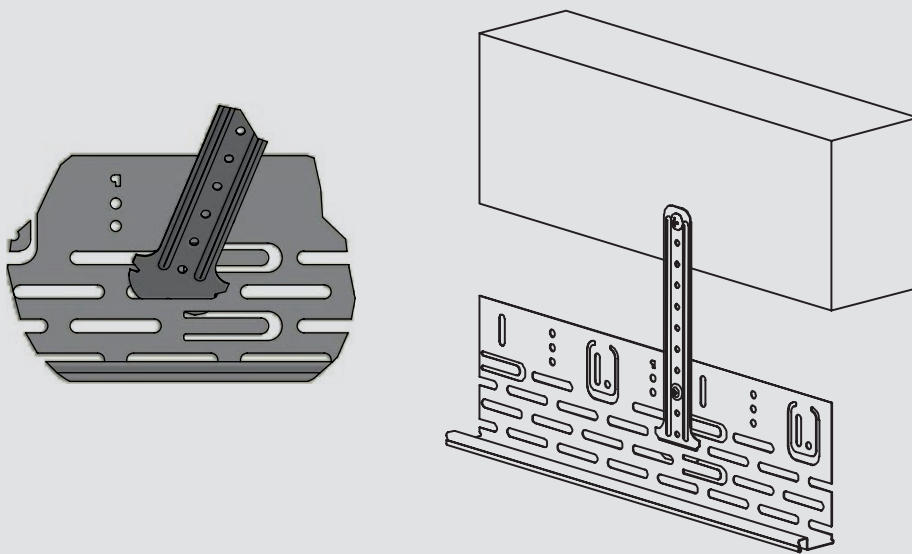


PRODUKTINFORMATION

BALKENNIVELLIERWINKEL-ADAPTER 5575



Montagedetails



Anwendung

- BNW-Adapter zur Vergrößerung der Aufbauhöhe mit BNW-Profil Nr. 5570
- Einsatz sowohl in horizontalen Unterdecken als auch in Dachschrägen möglich
- zum Einbau von Unterkonstruktionen im „Innenbereich“ einsetzbar

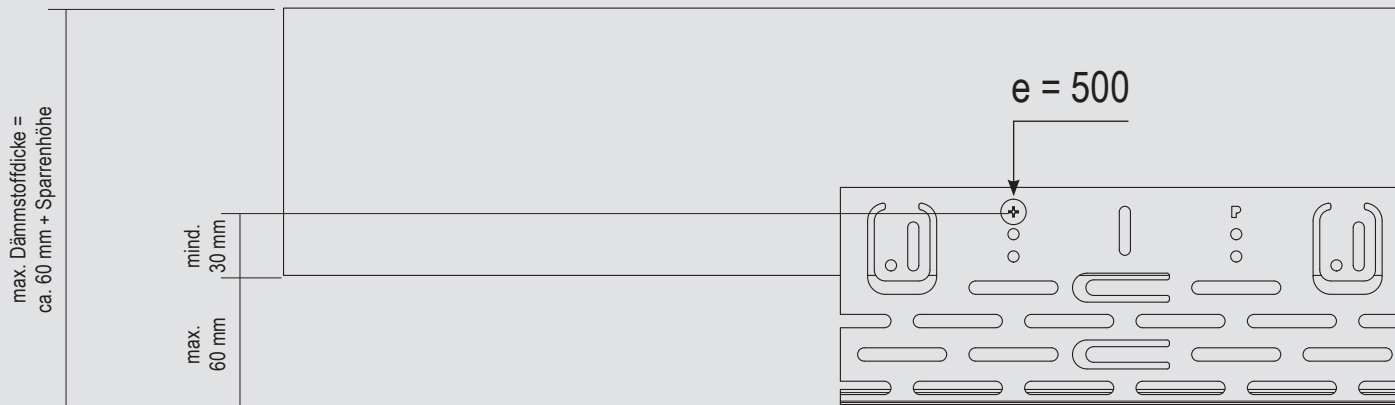
Besonderheiten

- ergibt eine zusätzliche Aufbauhöhe der Balkennivellierwinkel-Konstruktion
- in Verbindung mit Balkennivellierwinkelprofil 100 mm (5570) einsetzbar
- maximale zusätzliche Aufbauhöhe/Dämmschicht unter Holzbalken/-sparren von 165 mm
- mehr Energieeffizienz durch den Einsatz höher Dämmstoffdicken möglich
- einfache, unkomplizierte Handhabung durch einclippen im Langloch + Verschraubung (zwingend erforderlich)

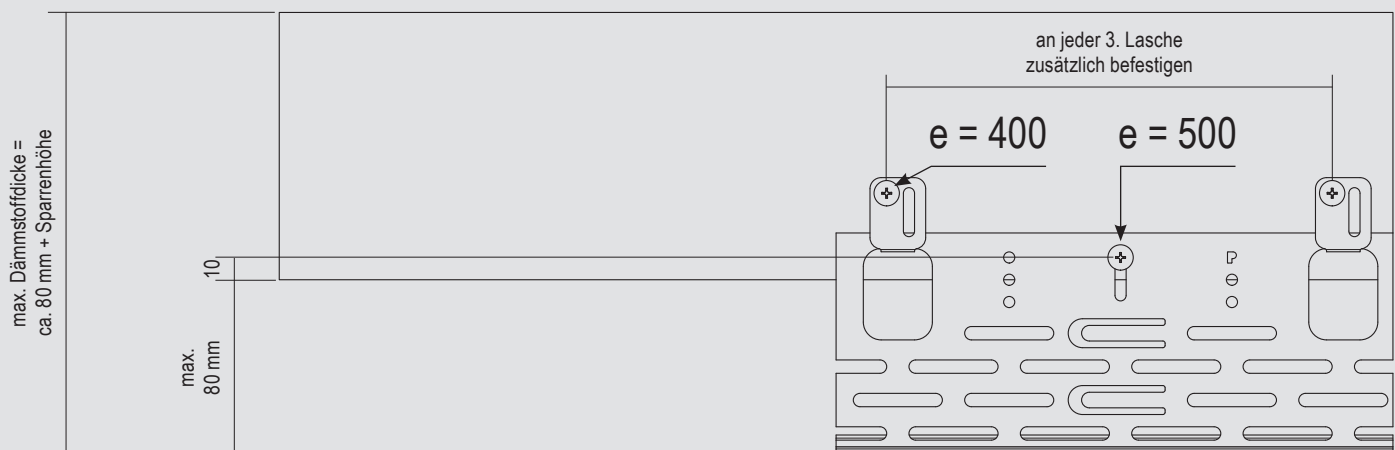
PRODUKTINFORMATION

BALKENNIVELLIERWINKEL-ADAPTER 5575

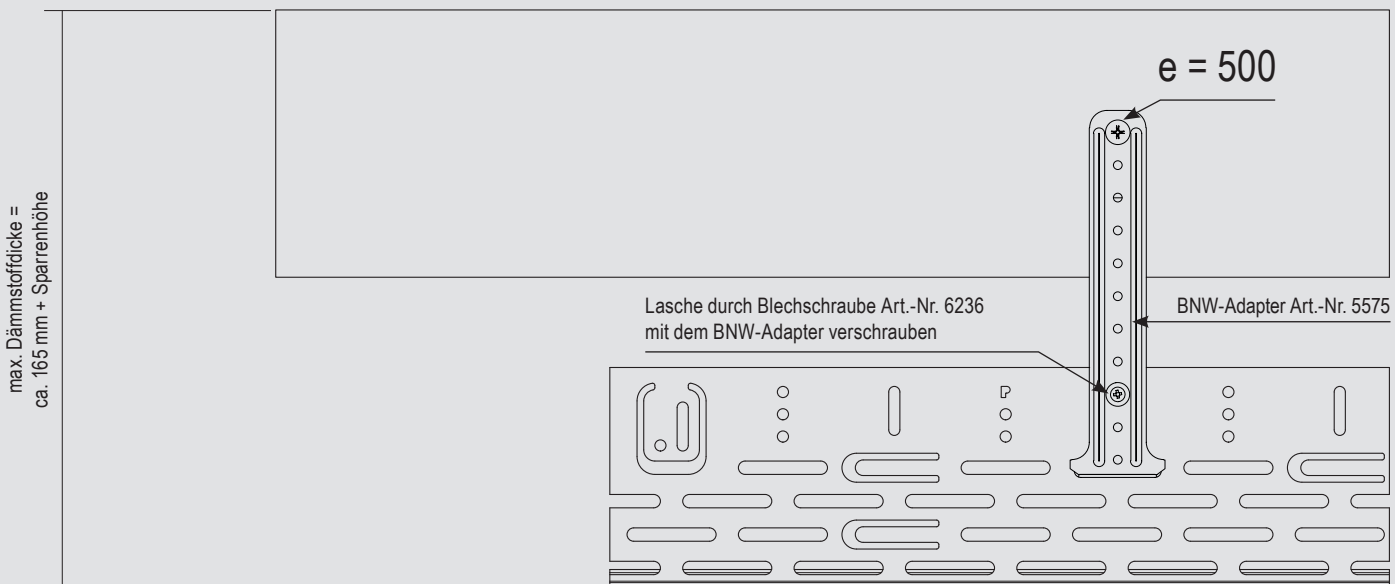
Montagedetails



BNW-Profil Art.-Nr. 5570



BNW-Profil Art.-Nr. 5570



BNW-Profil Art.-Nr. 5570

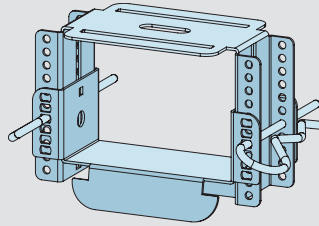
PRODUKTINFORMATION

JUSTIERBARE DIREKTABHÄNGUNG, 6110 UND 6111

Art.-Nr.: **6110** für UK-CD Profil 60-27,
2-teilig mit Sicherungsklammern,
Justierbereich 59–108 mm

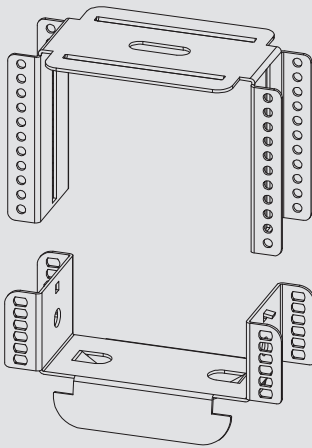
Art.-Nr.: **6111** für UK-CD Profil 60-27,
2-teilig mit Sicherungsklammern,
Justierbereich 40–70 mm

Lastklasse: 0,40 kN nach DIN 18168/2

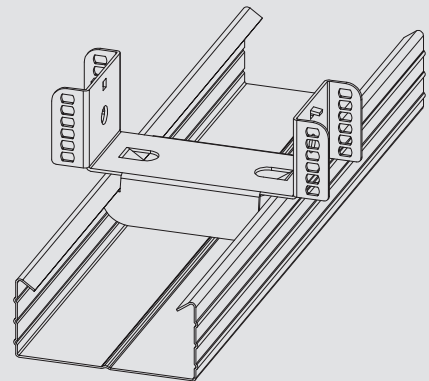


Montagedetails Direktmontage

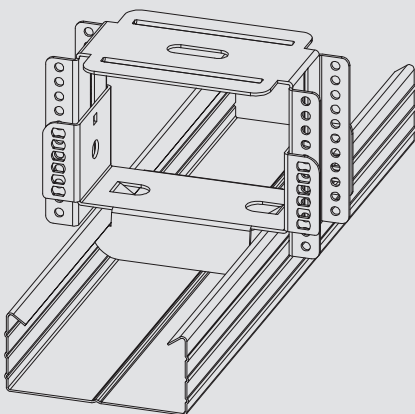
1. Oberteil an Decke befestigen



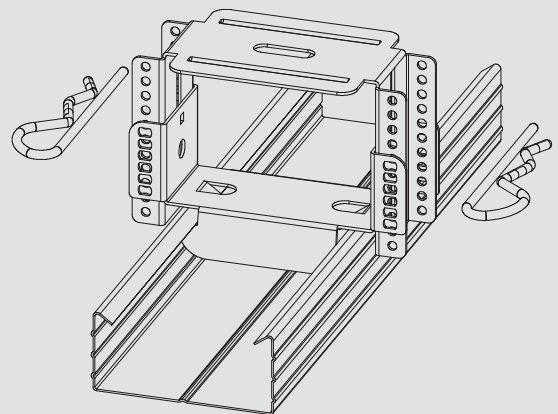
2. Justierteil in CD-Profil einstecken



3. CD-Profil mit Justierteil in Abhängeteil eindrücken



4. Höhe justieren und mit Justierklammern arretieren



Min. Abhänghöhe bis UK CD-Profil
= 59 mm (Art.-Nr.: 6110)
= 40 mm (Art.-Nr.: 6111)

Max. Abhänghöhe bis UK CD-Profil
= 108 mm (Art.-Nr.: 6110)
= 70 mm (Art.-Nr.: 6111)

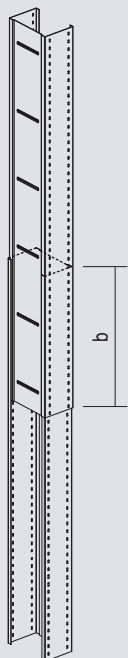
Bitte beachten Sie:

Bei Verschraubung an Holzbalken sind Unterlagscheiben z. B. nach DIN 440 Größe R 5,5/18 2 oder R 6,6/22/2 verzinkt zu verwenden.
Bei zugelassenen Deckendübeln für Betondecken sind größtenteils Unterlagscheiben am Dübelelement bereits vorhanden.

PRODUKTINFORMATION

VERLÄNGERUNG DER CW- UND UA-POFILE

Wandprofile lassen sich wie folgt ändern

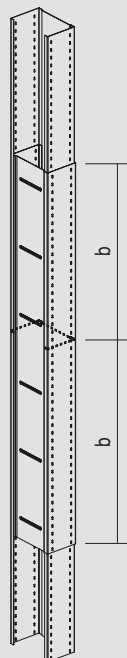


Variante 1

Verschachtelung der CW-Profile

Die unterschiedlich hohen Profilflanschen ermöglichen ein Verschachteln der Profile. Dabei werden die CW-Profile ineinander gelegt und müssen mindestens das 10-fache der Profilbreite überlappen. Im Überlappungsbereich die Profile verschrauben, vernieten oder wenn möglich crimpern.

Wichtig: die Stöße sollten im Wandverlauf versetzt angeordnet werden.

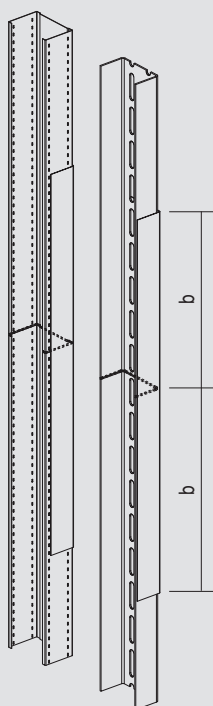


Variante 2

Verlängerung mit einem CW-Profil

Die CW-Profile werden stumpf gestoßen und mittels einem zusätzlichem CW-Profil geschachtelt. Dabei muss das CW-Profil mindestens die 10-fache Profilbreite über jeden Stoß überlappen. An jedem Flansch ist eine mechanische Verbindung mittels vernieten, verschrauben oder wenn möglich durch crimpern notwendig.

Wichtig: Die Stöße sollten im Wandverlauf versetzt angeordnet werden.

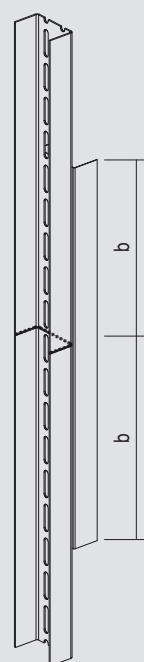


Variante 3

Verlängerung mit einem UW-Profil

Die CW- und UA-Profile werden stumpf gestoßen und mittels zusätzlichem UW-Profil verbunden. Dabei muss das UW-Profil mindestens die 10-fache Profilbreite über jeden Stoß überlappen. An jedem Steg bzw. Flansch ist eine mechanische Verbindung mittels vernieten, verschrauben oder wenn möglich durch crimpern notwendig.

Wichtig: Die Stöße sollten im Wandverlauf versetzt angeordnet werden.



Variante 4

Verlängerung mit einem UA-Profil

Die UA-Profile werden stumpf gestoßen und mittels zusätzlichem UA-Profil stegseitig verbunden. Dabei muss das UA-Profil mindestens die 10-fache Profilbreite über jeden Stoß überlappen. An jedem Steg sind je Profil mind. 2 mechanische Verbindungen durch Verschrauben z. B. mit Montageset Art.-Nr. 6203 M8 x 20 oder selbstbohrenden Schrauben z. B. Art.-Nr. 6234 notwendig.

Wichtig: Die Stöße sollten im Wandverlauf versetzt angeordnet werden.

PROTEKTOR-Empfehlung:

Raumhohe UA-Profile verwenden

b) 10-fache Profilbreite (b) ergibt z. B. bei CW / UA 75, 10 x 75 mm = ≥ 750 mm

PRODUKTINFORMATION

AUSSCHNITTE CW-PROFILE

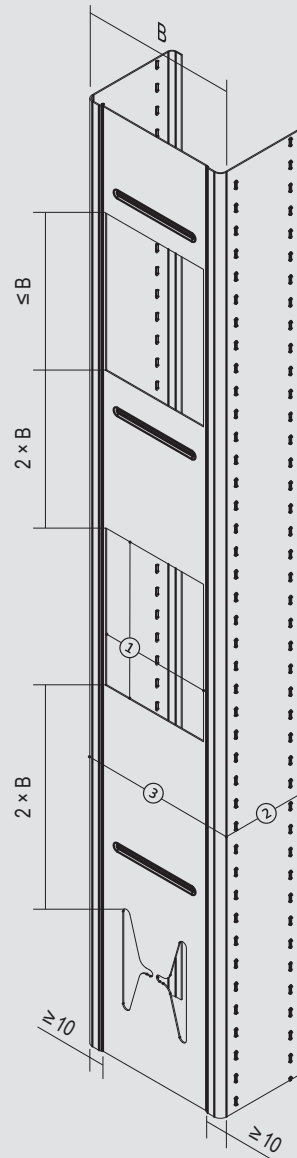
Verarbeitungshinweise

Ausschnitte an den Flanschen der CW-Profile sind unzulässig!

Für Kabel bzw. Rohrdurchführungen sind entsprechende Vorstanzungen in den Profilstegen vorgegeben oder es werden entsprechende Öffnungen aus den Profilstegen ausgeschnitten.

- ① maximale Ausschnittsgröße
- ② Flanschbreite
- ③ übliche Steghöhen (B) 50/75/100/125/150

- Stegausschnitte max. 2 je Metallständer
- Maße gemäß Zeichnung rechts bitte beachten



Anwendung

Die Maximale Ausschnittsbreite ergibt sich aus der Steghöhe (B) abzüglich 10 mm zu beiden Seiten, die maximale Ausschnittshöhe ist gleich der Steghöhe (B) des CW-Profiles.

Die beiden 10 mm Ränder geben dem Profil auch noch im Bereich des Ausschnitts eine ausreichende Stabilität und die Flansche bleiben zur Befestigung der Beplankung erhalten.

Die Öffnungen können zusätzlich zu den werkseitigen H-Stanzungen vorhanden sein.

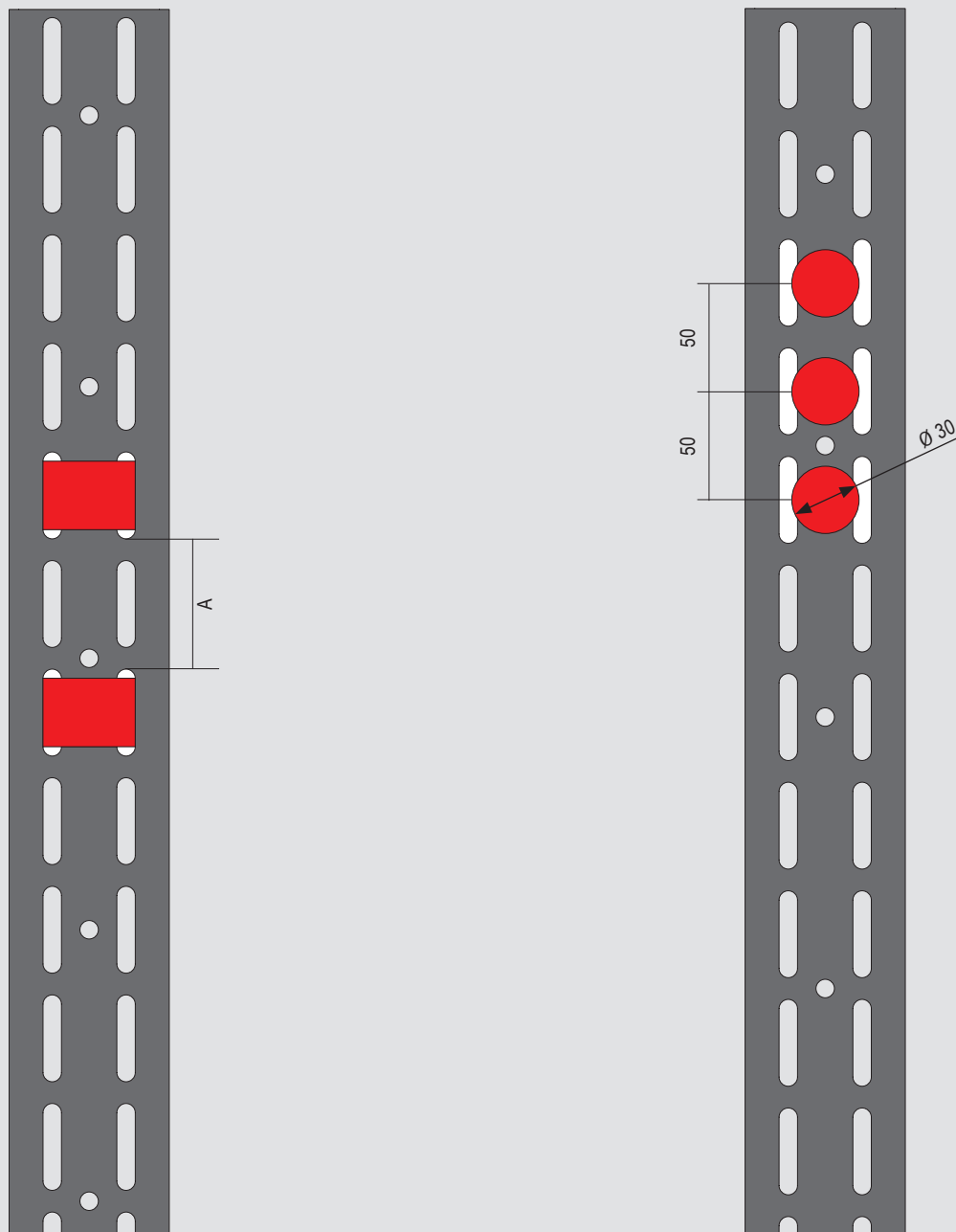
Wurden die Flansche eingeschnitten oder gar ausgeschnitten, so darf dieses Profil nicht mehr beplankt werden!

Qualifizierte Trockenbaufirmen müssen in der Lage sein, Mängel an den CW-Profilen zu erkennen. Gegenüber dem Auftraggeber ist der Auftragnehmer verpflichtet, seine Bedenken gemäß VOB/B § 4 Nr. 3 schriftlich anzumelden und auf mögliche Auswirkungen hinweisen. Wer die Anmeldung von Bedenken unterlässt, macht sich am späteren Schaden mitverantwortlich.

PRODUKTINFORMATION

MAX. STEGAUSSCHNITTE IN UA-PROFILIEN VON STÄNDERWÄNDEN

Verarbeitungshinweise



1. Maximal zwei Öffnungen wie dargestellt. Ein Langlochbereich (A) mit Steg muss mindestens zwischen den beiden Öffnungen verbleiben. Im Bereich von Stegausschnitten keine Horizontalfuge anordnen. Anzuwenden bei UA 75 bis 150.

2. Für Kabeldurchführung können maximal 3 Lochungen im Bereich der Profilenenden und Profilmittle runde Öffnungen ($\varnothing 30$ mm) im Abstand von ca. 50 mm eingebracht werden. Im Bereich von Stegausschnitten keine Horizontale anordnen. Anzuwenden bei UA 50 bis 150 mm.

Hinweis: Langlochbereiche dürfen nicht angeschnitten werden. In angeschnittenen Langlöchern der UA-Profile darf nicht verschraubt werden.

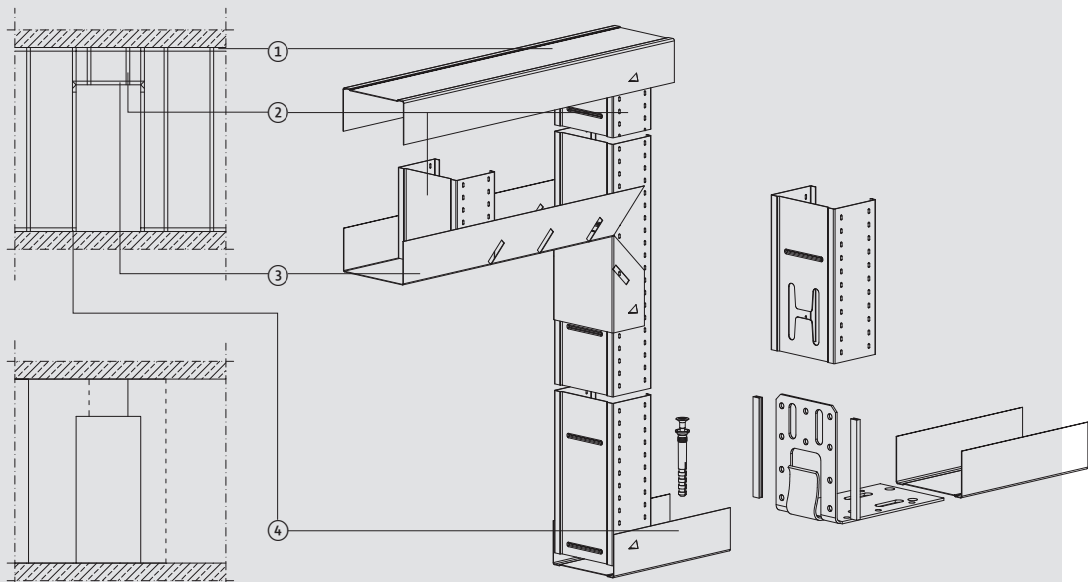
PRODUKTINFORMATION

TÜREINBAU-UNTERKONSTRUKTION

Zargenbefestigung an normalen CW-Ständerprofilen

Raumhöhe $\leq 2,60$ m
 Türbreite $\leq 0,90$ m
 Gewicht des Türblattes
 einschl. Beschläge ≤ 25 kg

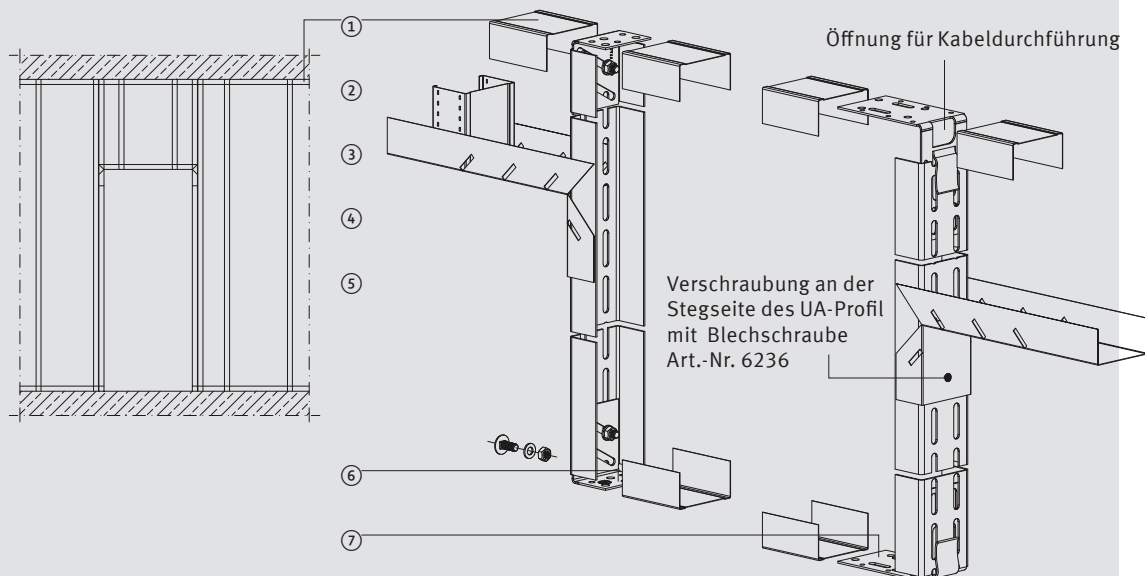
- ① UW-Profil
- ② CW-Profil
- ③ Türsturzprofil vorgestanz
 Art.-Nr. 5261–5263
 angenietet
- ④ UW-Profil



Zargenbefestigung an verstärkten U-Anschlussprofilen

Raumhöhe $> 2,60$ m und/oder
 Türbreite $> 0,90$ m und/oder
 Gewicht des Türblattes
 einschl. Beschläge > 25 kg

- ① UW-Profil
- ② CW-Profil
- ③ Türsturzprofil vorgestanz
 Art.-Nr. 5261–5263
 angenietet
- ④ UW-Profil
- ⑤ UA-Profil
- ⑥ UA-Winkel
- ⑦ Stechwinkel



Maximale Türblattgewichte

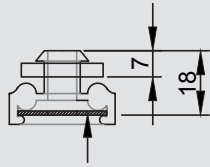
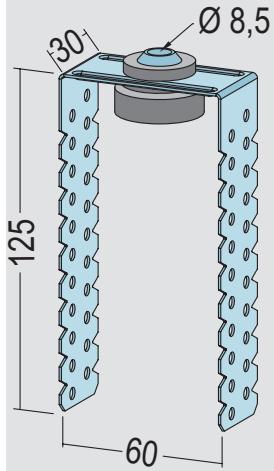
Türöffnungsbreite	UA 50	UA 75	UA 100	UA 125	UA 150
≤ 1010 mm	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1260 mm	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg
≤ 1510 mm	≤ 35 kg	≤ 50 kg	≤ 65 kg	≤ 80 kg	≤ 95 kg

Bei Wänden mit Konstruktionshöhen über 2,60 m, Türbreiten über 0,885 m oder Türblattmassen über 25 kg sind im Türöffnungsbereich verstärkte Ständerwerksprofile mit einer Mindestdicke von 2 mm einzubauen. Kopf- bzw. Fußanschlussbereiche sind mit Anschlusswinkeln (im Bild exemplarisch mit Türpfostenstechwinkeln dargestellt) mit einer Mindestdicke von 2 mm zu befestigen. Als Türsturz ist ein U-Wandprofil (UW-Profil) einzubauen und an den vertikalen Profilen kraftschlüssig zu befestigen. Nach Merkblatt der IGG.

PRODUKTINFORMATION

U-HÄNGER MIT SCHWINGUNGSDÄMPFUNG 6160

Zur Befestigung von CD-Profilen, verzinkt (zugelassen für GK-Feuerschutzdecken)



Unterlegscheibe (Stahl)
 Ø 27,6 × 1,2 mm
 Lochdurchmesser 8,5 mm

max. f. 0,40 kN

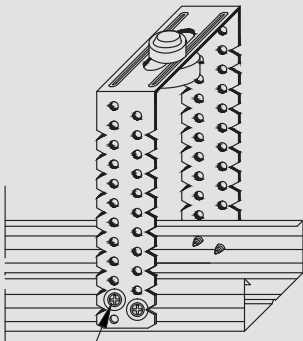
Abhängehöhe
 von UK-Decke bis UK-Decke-CD-Profil
 35 m bis max. 140 mm

Dynamische Steifigkeit U-Hänger 6160

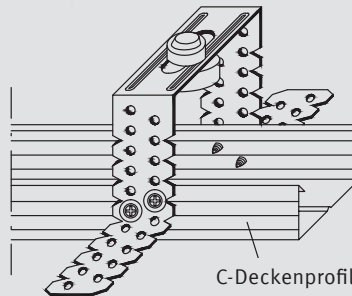
Anzugsmoment = 1,5 Nm ± 1,5 mm Anpresshöhe

Masse (N)	Eigenfrequenz fo/Hz
50	20,16
100	15,15
150	13,03
200	11,64
250	10,87
300	10,34
350	9,9
400	9,51

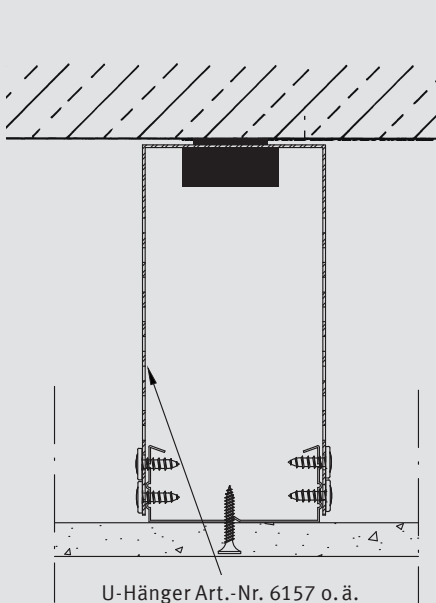
Verarbeitungshinweise



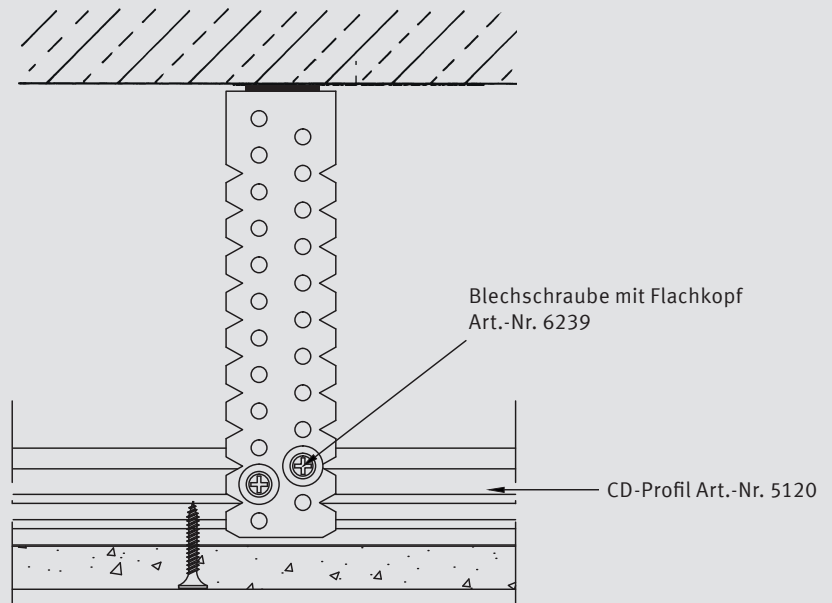
SB-Schrauben Art.-Nr. 6239
 (> 0,25 kN = 2 Schrauben je Seite)



C-Deckenprofil



U-Hänger Art.-Nr. 6157 o. ä.



Blechschrabe mit Flachkopf
 Art.-Nr. 6239

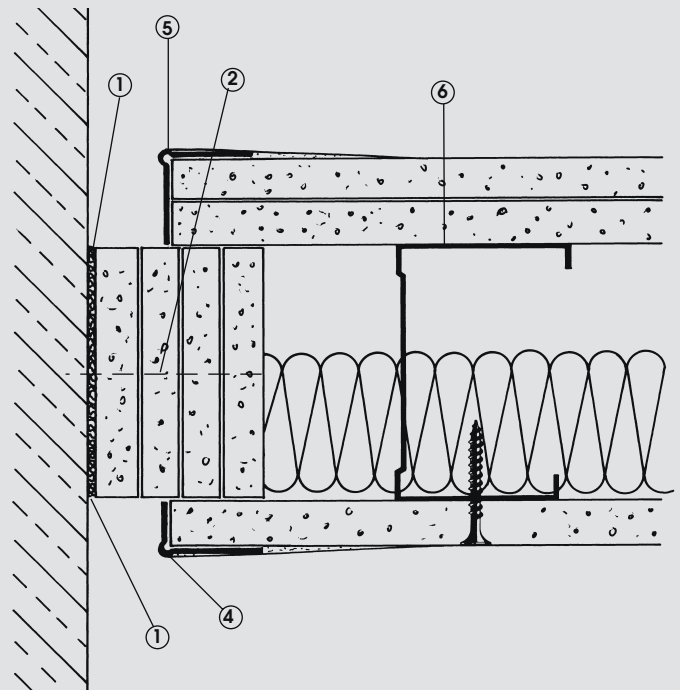
CD-Profil Art.-Nr. 5120

PRODUKTINFORMATION

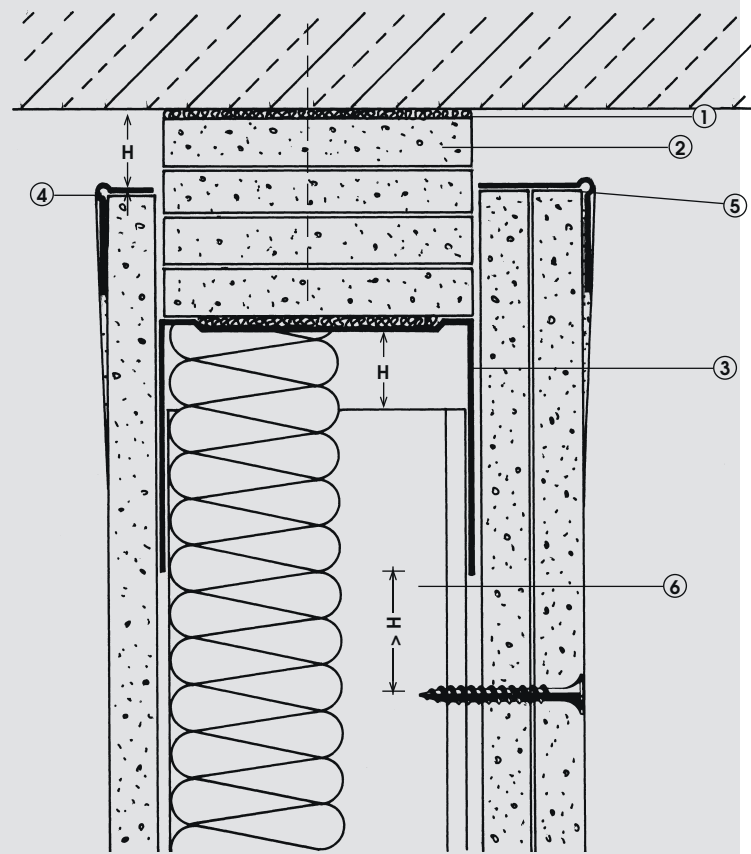
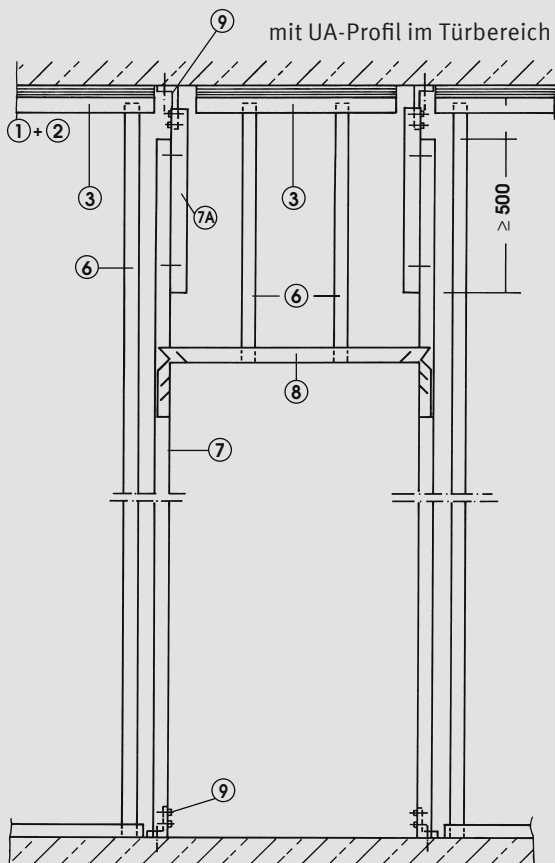
GLEITENDE ANSCHLÜSSE

- ① Anschlussdichtung (bei F-Wand Glasfaserstreifen)
- ② GK-Streifenbündel
- ③ UW-Profil für gleit. Deckenanschluss Best.-Nr. **5236–5238**
- ④ „Göppinger Profil“ Art.-Nr. **9299**
- ⑤ Abschlussprofil Art.-Nr. **9002**
- ⑥ CW-Profil 50-125-0,6
- ⑦ UA-Profil 50-125-2,0
- ⑦a UA-Profil als Gleitprofil $L \geq 500$ mm:
- ⑦a Die Profile hierfür mit selbstsichernden Sechskantmuttern an den Langlöchern der Aussteifungsprofile (UA) gleitfähig verschrauben. Sechskantmutter ohne Selbstsicherung sind mit einer Kontermutter zu versehen.
- ⑧ Türsturzprofil Art.-Nr. **5261–5263** angenietet
- ⑨ UA-Winkel Art.-Nr. **6185, 6183, 6182** oder **6190**: angedübelt und verschraubt kraftschlüssig an Boden und Decke mit geeigneten Mitteln befestigen. alternativ Steckwinkel-Set

Gleitender Wandanschluss



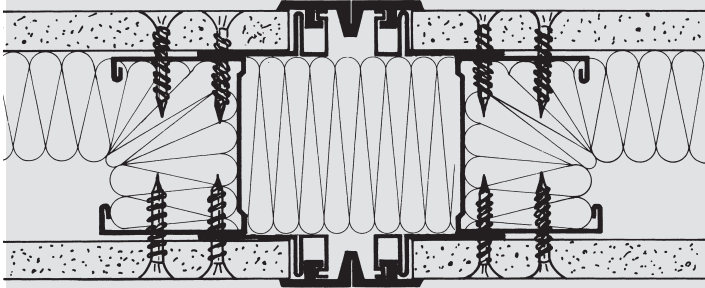
Gleitender Deckenanschluss



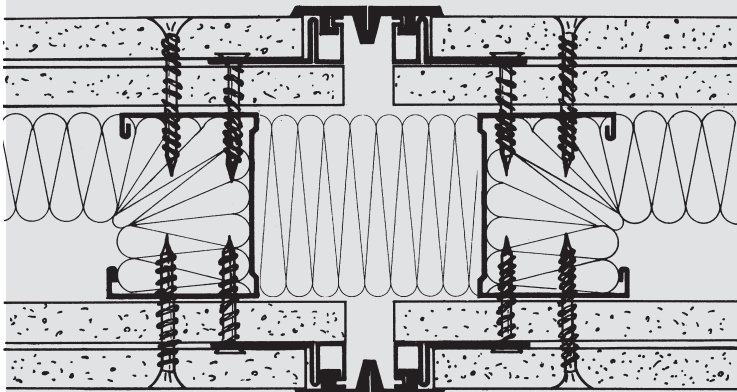
PRODUKTINFORMATION

DEHNFUGEN UND BEWEGUNGSFUGEN

Möglichkeiten der Dehnungsfugenausbildung bei Metallständerwänden



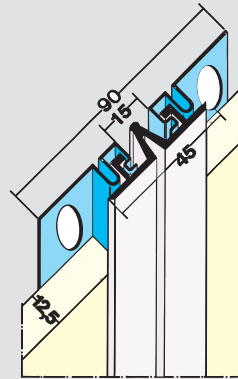
Einfache Beplankung mit eingebautem Dehnungsfugenprofil Art.-Nr. 3226



Doppelte Beplankung mit Dehnungsfugenprofil Art.-Nr. 3226

Bei der Montage der Unterkonstruktion ist darauf zu achten, dass die U-Anschlussprofile an Boden und Decke auf Dehnungsfugenbreite ausgeschnitten werden. Mittelteil nur bedingt überstreichbar.

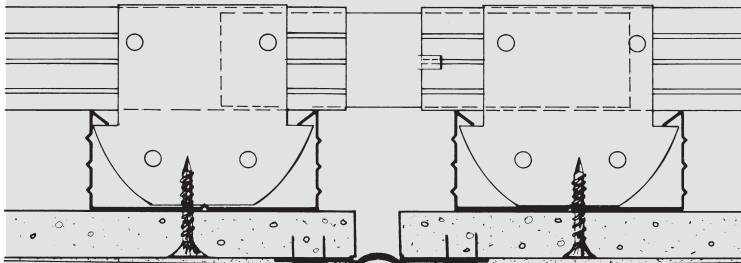
Bewegungsaufnahme: Zug/Druck +5/-2 mm



Art.-Nr. 3226

Verz. Stahlblech mit PVC-Teil, weiß.
Länge: 3,00 m, Stab/Bund.

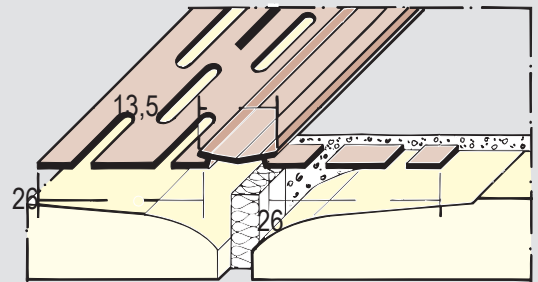
Bewegungsfugenausbildung in einer abgehängten Gipskartondecke



Abgehängte Gipskartondecke mit eingebautem Bewegungsfugenprofil Art.-Nr. 3750, 37509. Profile mit verzinkten Klammern fixieren und anschließend beidseitig vollflächig bis zum Weich-PVC-Mittelteil ansapchteln.

Nach DIN 18181 sind bei Wand- oder Deckenflächen aus Gipskartonplatten mit einer Seitenlänge ≥ 15 m Bewegungsfugen anzuordnen. Dies gilt auch bei wesentlich eingegengten Deckenflächen, z. B. bei Einschnürungen durch Wandvorsprünge. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu Rissen führen.

Bei der Ausführung von Anschlüssen und Fugen mit Brandschutzanforderungen können genormte Details nach DIN 4102-4 angewendet werden. Bei nicht genormten Anschlussdetails ist jeweils zu prüfen, ob der brandschutztechnische Verwendbarkeitsnachweis durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) bzw. durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (AbZ) abgedeckt ist. Bewegungsfugenprofile z. B. Nr. 3750 können verwendet werden und haben kein Einfluss auf den Brandschutz der Fuge, wenn die Fugen nach den entsprechenden Normen und Merkblätter ausgeführt wurden. Weitere Informationen zur Fugenausbildung können Sie im Merkblatt Nr. 3 des Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten entnehmen.



Art.-Nr. 3750

PVC-Bewegungsfugenprofil,
weiß. Länge: 75 m/Rolle,
Karton.

Art.-Nr. 37509

PVC-Bewegungsfugenprofil,
weiß. Länge: 25 m/Rolle,
Karton.

**Bewegungsaufnahme:
Zug/Druck +2 / -2 mm**



Das neue **VOB-Zeichen**
von PROTEKTOR –
Qualität die sich rechnet.

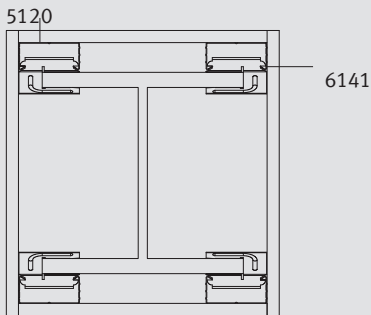


PRODUKTINFORMATION

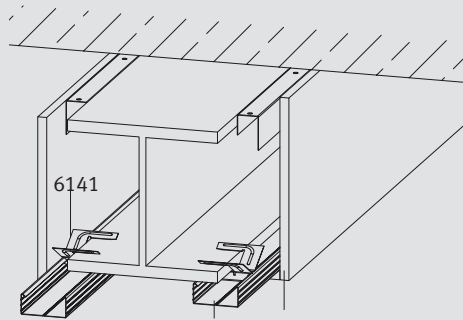
EINBAU VON FLANSCH-/STÜTZENCLIP 6141

Verarbeitungshinweis

Gipskartonverkleidung von Stahlkonstruktionen mit Flanschclip Art.-Nr. **6141** und CD-Profilen 60/27 Art.-Nr. **5120** z. B. als Unterkonstruktion passend auf Stahlkonstruktionen mit Flanshdicken ≥ 7 bis ≤ 28 mm. Bezüglich Unterkonstruktion und Beplankungsdicke bei Brandschutzverkleidungen sind die technischen Angaben der Beplankungshersteller zu beachten! **Flanschclip nicht für statische Belastung geeignet (Montagehilfe).**



Stützenverkleidung



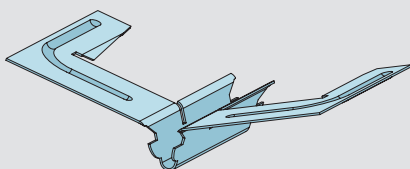
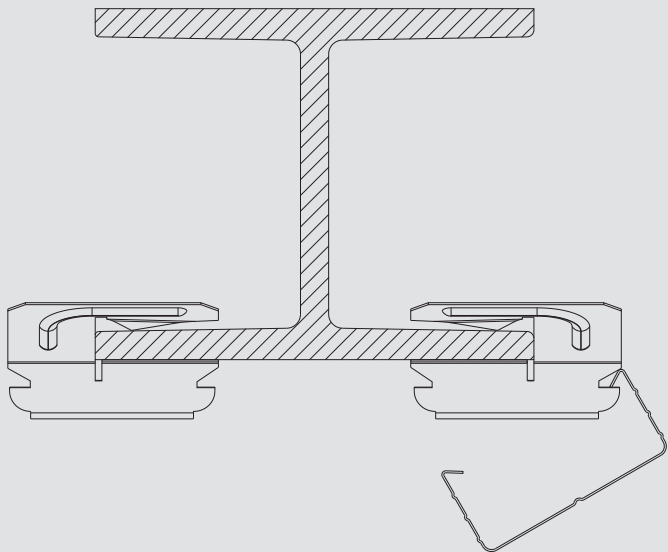
5120 Beplankung
Stahlträgerverkleidung/Unterzugverkleidung

Abstände der Flansch-/Stützclips bei $F30 \leq 750$ mm und bei $F90 \leq 500$ mm

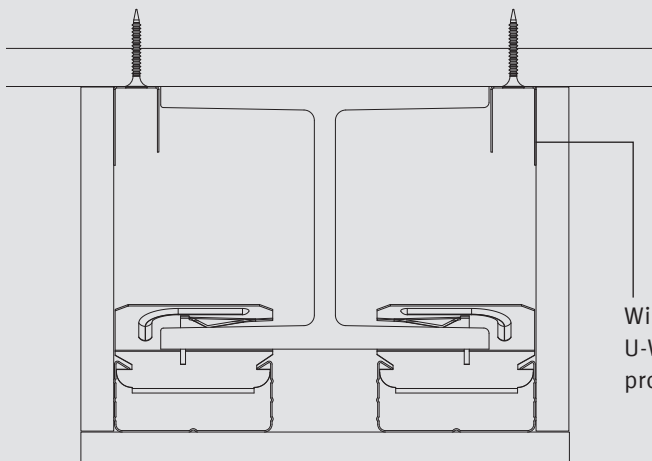


Lieferzustand
Schnitt/Seitenansicht

Aufschieben und CD-Profil einclipsen



Art.-Nr. 6141
Flanschclip/Stützenclip
für CD 60-27, zum Verkleiden
von Stahlstützen und Trägern,
Flanshdicken $\geq 7 \leq 28$ mm



Winkel oder
U-Wandanschluss-
profil

PRODUKTINFORMATION

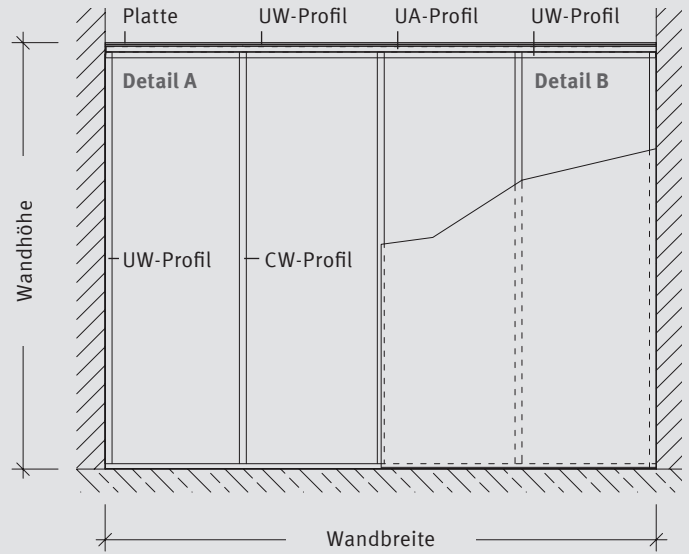
METALLSTÄNDERWÄNDE OHNE DECKENANSCHLUSS

Wandbreite = Spannweite UA-Profil

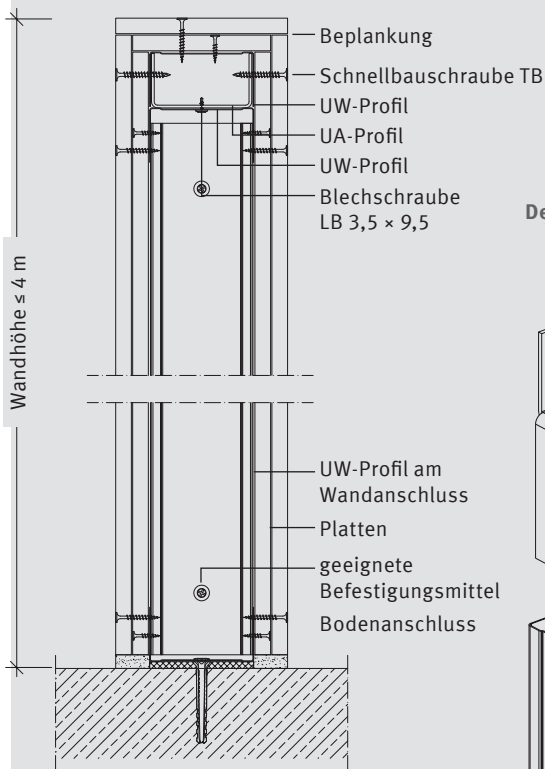
Material-
dicke 2 mm **Maximal zulässige Wandbreite**
Einbaubereich 1

UA-Profil	Beplankung $\geq 12,5$ mm (m)	Beplankung $\geq 2 \times 12,5$ mm (m)
50	3,00	4,00
75	4,50	5,00
100	5,00	6,00

- Größere Wandbreiten/Einbaubereich 2 auf Anfrage
- Zulässige Wandhöhe: ≤ 4 m (größere Höhen auf Anfrage)
- UA-Profile dürfen nicht gestoßen werden
- Brand- und Schallschutzanforderungen können mit diesen Wandkonstruktionen nicht erfüllt werden
- Tür-/Wandöffnungen auf Anfrage

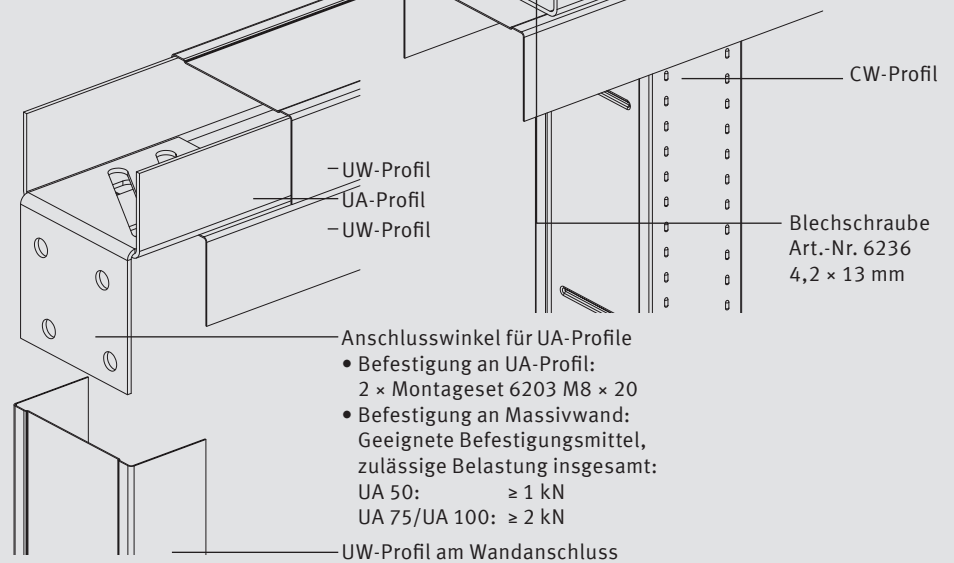


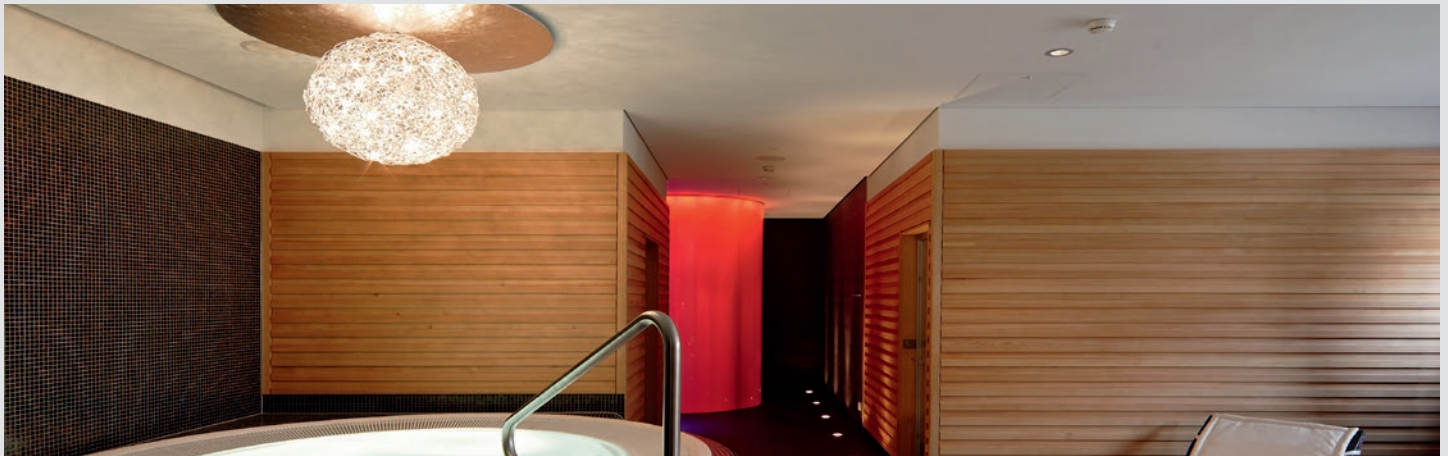
Metallständerwand ohne Deckenanschluss



Detail A

Detail B





Übersicht Korrosionsschutzklassen

Ein widerstandsfähiger Korrosionsschutz garantiert die Standhaftigkeit der Trockenbau-Metallunterkonstruktionen über einen langen Zeitraum. Alle PROTEKTOR Metallunterkonstruktionen sind normgerecht gegen Korrosion geschützt. Diese reichen bei normalen klimatischen Bedingungen völlig aus. Für höhere Anforderungen, beispielsweise in Außenbereichen oder Schwimm-

hallen, sind zusätzliche Beschichtungen nötig. Protektor bietet dazu Profilsysteme inkl. Zubehör nach DIN 18219 und DIN EN ISO 12944. Um die benötigte Sicherheit zu garantieren, werden die zusätzlichen Korrosionsschutzschichten nach DIN 18168-1 und DIN EN 13964 werkseitig aufgebracht. Die Qualität der speziellen Beschichtungen ist geprüft und bestätigt.

Korrosivitätskategorie bzw. Korrosionsbelastung nach DIN 18219 und DIN EN ISO 12944-2	Atmosphärische Umgebungsbedingungen und Beispiele für typische Anwendungen im Trockenbau Schutzklasse Beispiele für Umgebungen Beispiele für Umgebungen nach DIN 18219 und DIN EN ISO 12944-2	
Schutzklasse	Beispiele für Umgebungen im Außenbereich	Beispiele für Umgebungen im Innenbereich
C1	Keine Anwendung	Beheizte Räume oder Gebäude mit neutraler Atmosphäre, z. B. Büros, Verkaufsräume, Schulen, Hotels
C2	Keine Anwendung	Unbeheizte Räume oder Gebäude, in denen selten Kondensation auftreten kann, z. B. Lagerhallen, Sporthallen
C3	Stadt- und Industriemilieu mit mäßiger Schwefeldioxid-Belastung und geschütztem Außenbereich, der nicht direkt bewittert wird, wie z. B. Unterdecken bei Vordächern, Tankstellenüberdachung und Tiefgaragen	Produktionsräume mit geringer bzw. mäßiger Luftfeuchte und gewisser Luftverunreinigung (Lebensmittelverarbeitungsanlagen, Wäschereien, Brauereien, Molkereien und Umkleide- und Duschbereiche von Sporthallen)
C4	Industrie- und Küstenatmosphäre mit mäßiger Salzbelastung	Schwimmbäder ohne Solebelastung, Chemieanlagen, küstennahe Werften und Bootshäfen
C5	Überdachungen von industriellen Bereichen mit hoher Feuchte und/oder aggressiver Atmosphäre	Räume oder Gebäude mit häufiger Kondensation und starker Verunreinigung
C5 M	Küsten- und Offshorebereiche mit hoher Salzbelastung	Schwimmbäder, Thermalbäder mit hoher Salzbelastung sowie Räume mit aggressiven Medien

Bitte beachten Sie bei der Wahl des geeigneten Systems den jeweiligen Ausschreibungstext.

Übersicht der Korrosionsschutz-Normen

- 1. DIN 18219 - Korrosionsschutz von Stahlkonstruktionen und deren Verbindungselementen im Trockenbau durch Korrosionsschutzsysteme** – Laborprüfungen zur Bewertung von Beschichtungssystemen
- 2. DIN EN ISO 9223 – Korrosion von Metallen**
Die Norm gibt Hinweise welcher Korrosionsschutz in Frage kommt.
- 3. DIN EN ISO 12944-6 – Laborprüfungen zur Bewertung von Beschichtungssystemen**
Hier werden Durchführung und Bedingungen der Prüfungen festgelegt.
Das Ergebnis wird klassifiziert nach **EN ISO 12944-2** in Korrosivitätskategorien **C1 bis CX** und in die Schutzdauer.
- 4. DIN 18168-1 – Gipsplatten-Deckenbekleidungen und Unterdecken**
In der Tabelle 2 werden die Mindestanforderungen an den Korrosionsschutz von Profilen, Abhängern und Verbindungselementen aus Metall geregelt.

Ein **zusätzlicher Korrosionsschutz** ist bei folgenden Baugegebenheiten **notwendig**:

- ☛ Bauteile im Freien oder Bauteile zu denen Außenluft ständig Zugang hat (z. B. offene Hallen und Garagen)
- ☛ Bauteile in geschlossenen Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. gewerbliche Küchen, Bädern, Wäschereien, in Feuchträumen von Hallenbädern)
- ☛ Bauteile, die häufiger starker Kondensatbildung und chemischen Angriffen nach DIN 4030 ausgesetzt sind
- ☛ Bauteile die ständig Einwirkungen angreifender Gase oder Tausalze oder starken chemischen Belastungen nach DIN 4030 ausgesetzt sind

- 5. DIN EN 13964 – Unterdecken – Anforderungen und Prüfverfahren**
In den Tabellen 7 und 8 werden die Anforderungen an den Korrosionsschutz für Unterdecken im Innenbereich geregelt.
Die **Tabelle 7** definiert die **Beanspruchungsklassen A bis D**

- ☛ **Klasse A** = Schwankende relative Luftfeuchtigkeit bis 70 %, schwankenden Temperatur bis 25 Grad C, keine korrosiven Verunreinigungen
- ☛ **Klasse B** = Schwankende relative Luftfeuchtigkeit bis 90 %, schwankenden Temperatur bis 30 Grad C, keine korrosiven Verunreinigungen
- ☛ **Klasse C** = Relative Luftfeuchtigkeit über 90 %, mögliche Kondensatbildung
- ☛ **Klasse D** = Schärfere Bedingungen als oben genannt

Die aus der Tabelle 7 resultierenden Beanspruchungsklassen werden in der Tabelle 8 als Korrosionsschutzklasse umgesetzt. In der Tabelle 8 wird geregelt, welche Materialien für die Klassen A bis D zur Anwendung kommen.

Die Beanspruchungsklasse / Korrosionsschutzklasse A und B werden durch verzinkte Profile gem. DIN EN 14195 und DIN 18162-1 und durch verzinkte Zubehörteile gem. DIN EN 13964 und DIN 18168-1 abgedeckt.

Für die Klassen C und D ist ein zusätzlicher Korrosionsschutz notwendig.

- 6. Merkblatt 10, Korrosionsschutz im Trockenbau vom Bundesverband der Gipsindustrie e.V.**



PARTNER MIT KOMPETENZ

VERTRIEB PUTZ | TROCKENBAU | FASSADE | DACHENTWÄSSERUNG

VERTRIEBSTEAM SÜD

Tel. 07225 / 977-150
Fax 07225 / 9 77-333
bestellung@protektor.de
anfrage@protektor.de

VERTRIEBSTEAM NORD

Tel. 07225 / 977-120
Fax 07225 / 977-331
bestellung@protektor.de
anfrage@protektor.de

AUSLIEFERUNGSLÄGER

PROTEKTORWERK

Florenz Maisch GmbH & Co. KG
Viktoriastr. 58
76571 Gaggenau
Tel. 07225 / 977-0
Fax 07225 / 977-111

PROTEKTORWERK

Merowingerstr. 15
85551 Kirchheim/bei München
Tel. 089 / 318804-20
Fax 089 / 318804-22

PROTEKTORWERK

Dachentwässerung
Zusestraße 1
25524 Itzehoe/Holstein
Tel. 04821 / 80407-0
Fax 04821 / 80407-77

APP
DOWNLOADEN

Download on the App Store
GET IT ON Google Play

Protektor
since 1903

PROTEKTORWERK Florenz Maisch GmbH & Co. KG

Viktoriastraße 58
76571 Gaggenau

Postfach 1420
76554 Gaggenau

Tel. 07225 / 9 77-0
Fax 07225 / 9 77-111

info@protektor.com
www.protektor.com